Montageanleitung

Picknickhütte

Fundament, Rahmen, Rückwände, Giebel und Pultdach aufbauen, das Dach eindecken und die Kombimöbel montieren



Länge (Pfosten außen)	Tiefe (Pfosten außen)	Montage	Pfostenlöcher
L 4,16 m · XL 6,19 m	**2,08 m**	**2 Personen, ca. 13 Std.**	**90 cm tief, 25 cm breit**

Mit dieser Anleitung bauen Sie die Picknickhütte auf: Pfostenträger und Fundament, Rahmen, Sparren, Rückwände, Giebelelemente und Pultdach, dazu die Dacheindeckung mit Dachpappe und Aluleisten und die Kombimöbel. Sie gilt für beide Ausführungen, L und XL. Was nur für eine Größe gilt, steht im Abschnitt „Ausführungen“ und im Text der Schritte. Lesen Sie vor dem Aufbau die Sicherheitshinweise und bewahren Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch auf.

Ausführungen

Prüfen Sie vor dem Aufbau, welche Ausführung Sie haben. Beide Größen werden gleich aufgebaut, die XL hat ein Modul mehr: mehr Pfosten, Riemen, Rückwände, Sparren und Dachbretter.

Ausführung (Shop)	Module	Pfosten	Kombimöbel	Dachpappe, Aluleisten	H-Pfostenträger
Picknickhütte L (432 × 218 × 169/220 cm)	2	6	2	im Lieferumfang	nicht im Lieferumfang
Picknickhütte XL (635 × 218 × 169/220 cm)	3	8	3	im Lieferumfang	nicht im Lieferumfang

- **Beide Größen:** alle Schritte. Unterschiede in Teilen, Mengen und Schrauben stehen im Text: „L:“ und „XL:“.
- **Nur XL:** die mittleren Teile B-6, B-22, B-25 und D-6 und die Schritte 8, 12, 14, 16 und 24. Sie zeigen die Zeichnungen der XL oder Arbeiten, die es nur bei XL gibt.
- **Dach eindecken:** bei beiden Größen gleich, mit 3 Bahnen Dachpappe aus Rollen 1 m breit. Die Rollen sind bei L 4,5 m lang, bei XL 6,5 m; die Mengen der Aluleisten, Nägel und Giebelleisten stehen je Größe im Dachset.
- Wo eine Zeichnung für beide Größen gilt, zeigt die Anleitung nur eine davon, meist die der Ausführung L; die Dachbretter zeigt sie an der XL. Bei XL gilt dasselbe für jeden weiteren Pfosten und jede weitere Stoßstelle, bei L entfallen die mittleren Teile.

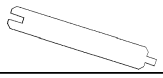
Lieferumfang

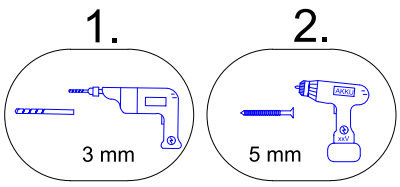
Die Bezeichnungen entsprechen den Zeichnungen, die Bezeichnung in Klammern beschreibt das Teil. Maße in mm, Maßtoleranz ± 2–3 mm.

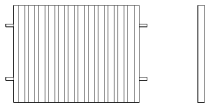
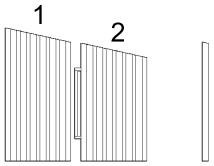
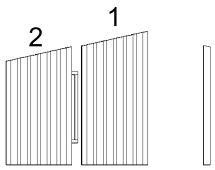
Holzteile Picknickhütte L

Holzteile L: Rahmen, Dach und Dachrand	Maße (mm)	Anzahl
A-5 (Pfosten, hinten)	95 × 95 × 1675	3
A-7 (Pfosten, vorn)	95 × 95 × 2115	3
B-15 (Bodenriemen, seitlich)	45 × 95 × 2080	2
B-5 (Bodenriemen, hinten)	45 × 95 × 2124	2
B-21 (Riemen hinten, Oberkante abgeschrägt)	45 × 95 × 2124	2
B-24 (Riemen vorn, Oberkante abgeschrägt)	45 × 120 × 2124	2
C-7 (Sparren)	45 × 95 × 2360	9
D-4 (Dachbrett mit Nut und Feder)	2280	20
D-5 (Dachbrett mit Nut und Feder)	2140	20
D-4 (Dachbrett, Anfang: gerade Kante, Nut)	2280	1
D-5 (Dachbrett, Anfang: gerade Kante, Nut)	2140	1
D-4 (Dachbrett, Ende: Feder, gerade Kante)	2280	1
D-5 (Dachbrett, Ende: Feder, gerade Kante)	2140	1
E-11 (Leiste unter der Dachkante, seitlich)	30 × 50 × 2360	2
E-14 (Sternbrett, seitlich)	20 × 150 × 2380	2
E-16 (Stirnbrett, vorn)	20 × 150 × 2298	1
E-17 (Stirnbrett, vorn)	20 × 150 × 2158	1
E-19 (Stirnbrett, hinten)	20 × 125 × 2280	1
E-20 (Stirnbrett, hinten)	20 × 125 × 2140	1

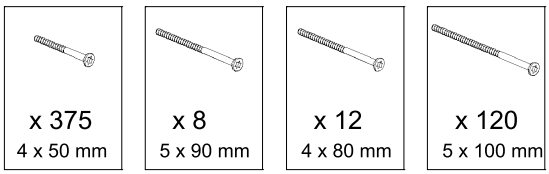
Holzteile L: Wände und Blenden	Maße (mm)	Anzahl
F-10 (Rückwand, vormontiert)	1505 × 2216	2
F-11 (Eckbrett an der Rückwand)	19 × 100 × 1505	5
F-12 (Giebelelement rechts, Teile 1 und 2)	2090 × 2170	1
F-13 (Giebelelement links, Teile 1 und 2)	2090 × 2170	1
F-14 (Deckbrett, je eines für F-12 und F-13)	19 × 100 × 1865	2
F-15 (Blende an den vorderen Pfosten)	20 × 85 × 1990	2

A-5	3		95x95x1675
A-7	3		95x95x2115
B-15	2		45x95x2080
B-5	2		45x95x2124
B-21	2		45x95x2124
B-24	2		45x120x2124
C-7	9		45x95x2360
D-4 D-5	20 20		2280 2140
D-4 D-5	1 1		2280 2140
D-4 D-5	1 1		2280 2140



E-11	2		30x50x2360
E-14	2		20x150x2380
E-16	1		20x150x2298
E-17	1		20x150x2158
E-19	1		20x125x2280
E-20	1		20x125x2140
F-10 F-11	2 5		1505x2216 19x100x1505
F-12 F-14	1 1		2090x2170 19x100x1865
F-13 F-14	1 1		2090x2170 19x100x1865
F-15	2		20x85x1990

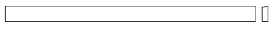
Schrauben und Winkelverbinder L	Maß	Anzahl
Winkelverbinder (an den Stößen der Riemen)	–	4
4 × 50 mm (Schraube)	–	375
5 × 90 mm (Schraube)	–	8
4 × 80 mm (Schraube)	–	12
5 × 100 mm (Schraube)	–	120

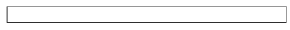
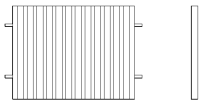
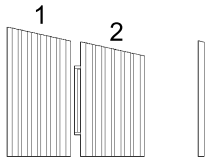
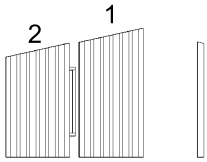


Holzteile Picknickhütte XL

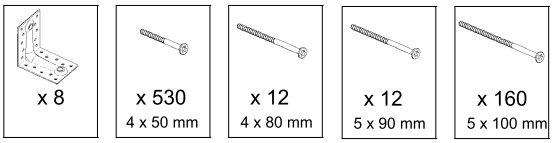
Holzteile XL: Rahmen, Dach und Dachrand	Maße (mm)	Anzahl
A-5 (Pfosten, hinten)	95 × 95 × 1675	4
A-7 (Pfosten, vorn)	95 × 95 × 2115	4
B-15 (Bodenriemen, seitlich)	45 × 95 × 2080	2
B-5 (Bodenriemen, hinten)	45 × 95 × 2124	2
B-6 (Bodenriemen, hinten, Mitte)	45 × 95 × 2031	1
B-21 (Riemen hinten, Oberkante abgeschrägt)	45 × 95 × 2124	2
B-22 (Riemen hinten, Mitte, Oberkante abgeschrägt)	45 × 95 × 2031	1
B-24 (Riemen vorn, Oberkante abgeschrägt)	45 × 120 × 2124	2
B-25 (Riemen vorn, Mitte, Oberkante abgeschrägt)	45 × 120 × 2031	1
C-7 (Sparren)	45 × 95 × 2360	13
D-4 (Dachbrett mit Nut und Feder)	2280	20
D-5 (Dachbrett mit Nut und Feder)	2140	20
D-6 (Dachbrett mit Nut und Feder, Mitte)	2031	20
D-4 (Dachbrett, Anfang: gerade Kante, Nut)	2280	1
D-5 (Dachbrett, Anfang: gerade Kante, Nut)	2140	1
D-6 (Dachbrett, Mitte, Anfang: gerade Kante, Nut)	2031	1
D-4 (Dachbrett, Ende: Feder, gerade Kante)	2280	1
D-5 (Dachbrett, Ende: Feder, gerade Kante)	2140	1
D-6 (Dachbrett, Mitte, Ende: Feder, gerade Kante)	2031	1
E-11 (Leiste unter der Dachkante, seitlich)	30 × 50 × 2360	2
E-14 (Sternbrett, seitlich)	20 × 150 × 2380	2
E-16 (Stirnbrett, vorn)	20 × 150 × 2298	1
E-17 (Stirnbrett, vorn)	20 × 150 × 2158	2
E-19 (Stirnbrett, hinten)	20 × 125 × 2280	1
E-20 (Stirnbrett, hinten)	20 × 125 × 2140	2

Holzteile XL: Wände und Blenden	Maße (mm)	Anzahl
F-10 (Rückwand, vormontiert)	1505 × 2216	3
F-11 (Eckbrett an der Rückwand)	19 × 100 × 1505	6
F-12 (Giebelelement rechts, Teile 1 und 2)	2090 × 2170	1
F-13 (Giebelelement links, Teile 1 und 2)	2090 × 2170	1
F-14 (Deckbrett, je eines für F-12 und F-13)	19 × 100 × 1865	2
F-15 (Blende an den vorderen Pfosten)	20 × 85 × 1990	2

A-5	**4**		95x95x1675
A-7	**4**		95x95x2115
B-15	2		45x95x2080
B-5	2		45x95x2124
B-6	1		45x95x2031
B-22	1		45x95x2031
B-21	2		45x95x2124
B-25	1		45x120x2031
B-24	2		45x120x2124
C-7	13		45x95x2360
D-4	20		2280
D-5	20		2140
D-6	20		2031
D-4	1		2280
D-5	1		2140
D-6	1		2031
D-4	1		2280
D-5	1		2140
D-6	1		2031

E-11	**2**		30x50x2360
E-14	**2**		20x150x2380
E-16	**1**		20x150x2298
E-17	**2**		20x150x2158
E-19	**1**		20x125x2280
E-20	**2**		20x125x2140
F-10	**3**		1505x2216
F-11	**6**		19x100x1505
F-12	1		2090x2170
F-14	1		19x100x1865
F-13	1		2090x2170
F-14	1		19x100x1865
F-15	2		20x85x1990

Schrauben und Winkelverbinder XL	Maß	Anzahl
Winkelverbinder (an den Stößen der Riemen)	–	8
4 × 50 mm (Schraube)	–	530
4 × 80 mm (Schraube)	–	12
5 × 90 mm (Schraube)	–	12
5 × 100 mm (Schraube)	–	160



Schraubenmaße in den Zeichnungen
In den Kästchen der Schritte für Wände und Dach steht „5 × 50 mm“, im Giebel-Schritt der XL „5 × 80 mm“. Die Schraubenlisten enthalten dafür nur Schrauben 4 × 50 mm und 4 × 80 mm. Diese Anleitung nennt in diesen Schritten deshalb nur die Länge: „Schrauben 50 mm“ und „Schrauben 80 mm“. Die Schrauben I (5 × 50) gehören zu den Kombimöbeln und werden im Grundbau nicht verbraucht.

Dachset

Dachset L	Maß	Anzahl
Aluleiste (an der Traufe)	55 × 100 mm	5
Dachpappnägel (Packung mit 100 Stück)	15 mm	2
Kartusche (Dichtmasse)	0,3 l	2
Dachpappe (Rolle)	1 × 4,5 m	3
Giebelleiste (Aluleiste)	25 × 25 × 20 mm	11

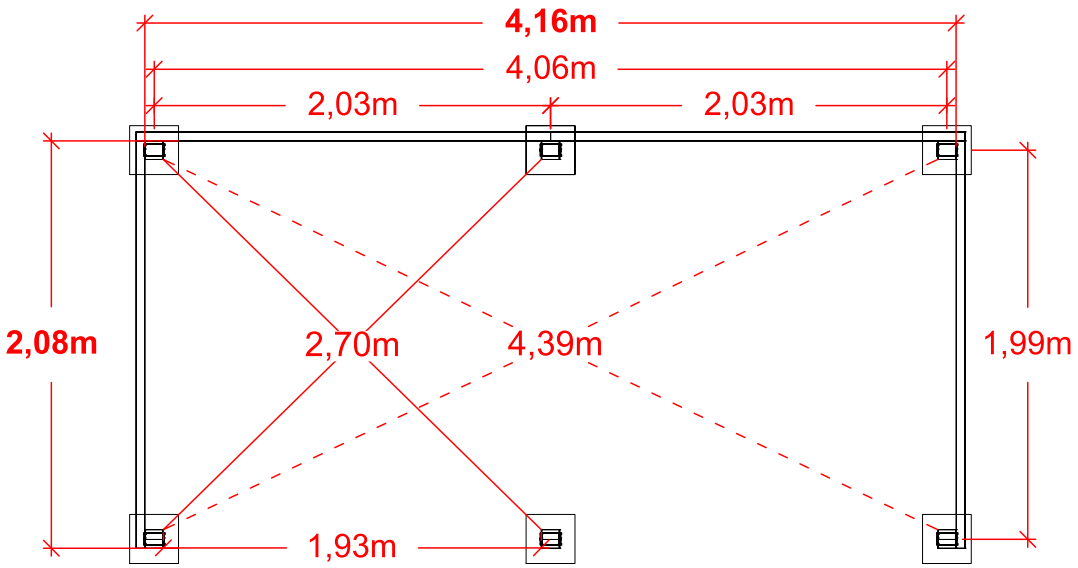
Dachset XL	Maß	Anzahl
Aluleiste (an der Traufe)	55 × 100 mm	7
Dachpappnägel (Packung mit 100 Stück)	15 mm	3
Kartusche (Dichtmasse)	0,3 l	2
Dachpappe (Rolle)	1 × 6,5 m	3
Giebelleiste (Aluleiste)	25 × 25 × 20 mm	13

Kombimöbel

L: 2 Kombimöbel, XL: 3. Teile und Beschläge stehen im Abschnitt „Kombimöbel aufbauen“.

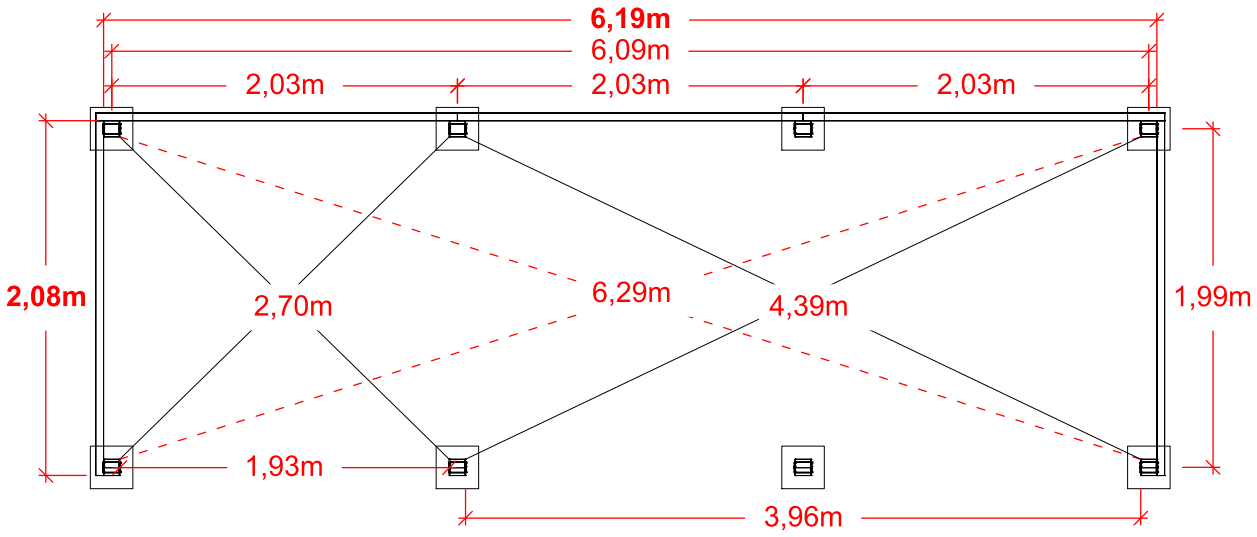
Maße und Ausrichtung

Vorn ist die hohe, offene Seite mit den Pfosten A-7. Hinten ist die niedrige Seite mit den Pfosten A-5 und den Rückwänden F-10. Das Pultdach fällt nach hinten ab, die Dachneigung beträgt ca. 12,5°.



Pfostenplan L

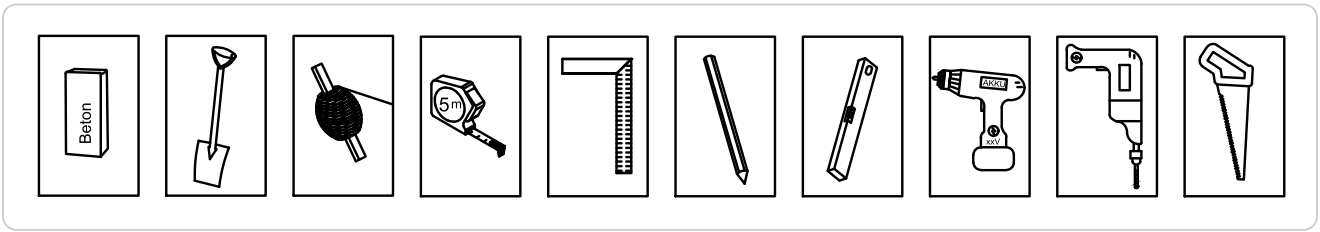
- L: Pfosten außen 4,16 m in der Länge und 2,08 m in der Tiefe. Bodenfläche 4,16 × 2,08 = 8,7 m². Dach 4,46 × 2,40 m = 10,7 m².
- Weitere Maße wie abgebildet: 4,06 m und 2,03 m in der Länge und 1,99 m in der Tiefe, jeweils Mitte zu Mitte der Pfosten; 1,93 m innen zwischen zwei Pfosten.
- Diagonalen zwischen den inneren Ecken der Pfosten: 2,70 m je Modul, 4,39 m über die ganze Länge, wie abgebildet.



Pfostenplan XL

- XL: Pfosten außen 6,19 m in der Länge und 2,08 m in der Tiefe. Bodenfläche 6,19 × 2,08 = 12,9 m². Dach 6,50 × 2,40 m = 16 m².
- Weitere Maße wie abgebildet: 6,09 m und dreimal 2,03 m in der Länge und 1,99 m in der Tiefe, jeweils Mitte zu Mitte der Pfosten; innen 1,93 m zwischen zwei Pfosten und 3,96 m über zwei Module.
- Diagonalen zwischen den inneren Ecken der Pfosten: 2,70 m je Modul, 4,39 m über zwei Module, 6,29 m über die ganze Länge, wie abgebildet.

Das brauchen Sie



- Beton (nicht im Lieferumfang), Spaten oder Erdbohrer für die Pfostenlöcher
- 6 (L) bzw. 8 (XL) H-Pfostenträger mit Schrauben (nicht im Lieferumfang, siehe Sicherheitshinweise)
- Schnur und Pflöcke für das Schnurgerüst, Maßband 5 m, Anschlagwinkel, Bleistift, Wasserwaage
- Akkuschrauber, Bohrmaschine mit Bohrer Ø 3 mm, Säge
- Stützlatten, Schraubzwingen und Unterlagen, um Pfosten und Riemen beim Einbetonieren abzustützen, wie in Schritt 2 abgebildet (nicht im Lieferumfang)
- Für Dachpappe und Aluleisten: Maßband, Schere und Zange, Cuttermesser, Kartuschenpresse, Hammer
- Für die Kombimöbel: Akkuschrauber, Ratsche mit Stecknuss 13 mm
- Holzschutzmittel für innen und außen (nicht im Lieferumfang)

Vorbohren, wie in der Teileliste gezeigt: 1. mit der Bohrmaschine und einem Bohrer Ø 3 mm vorbohren, 2. dann die Schraube (5 mm) mit dem Akkuschrauber eindrehen.

Für den Aufbau brauchen Sie zwei Personen. Rechnen Sie mit etwa 13 Stunden, ohne Fundament und Dachpappe.

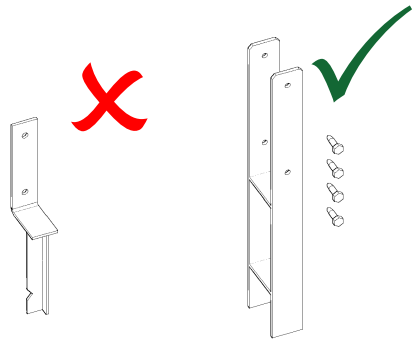
Sicherheitshinweise

Vor der Montage lesen

- Bevor Sie mit der Montage beginnen, sollten Sie die Anleitung gründlich durchlesen.
- Öffnen Sie die Verpackung und überprüfen Sie die Vollständigkeit anhand der Stückliste (Lieferumfang). Sollten wider Erwarten Mängel oder Schäden festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.
- Die Holzteile sind unbehandelt und müssen vor der Montage behandelt werden. Alle Oberflächen (innen und außen) mit einem transparenten oder deckenden Holzschutzmittel behandeln.
- Bewahren Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch auf.

Pfostenträger und Fundament

- Die Picknickhütte besteht aus einer modularen Bauweise. Die Konstruktion der modularen Bauweise erfordert es, dass die Pfosten auf Gabel-Pfostenträgern montiert werden müssen, die einbetoniert werden müssen.
- Die Pfostenträger sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat erworben werden. Gebraucht werden H-Pfostenträger: 6 bei der Ausführung L, 8 bei der Ausführung XL.
- Es ist wichtig, dass der Beton um den Pfosten 3 bis 5 Tage aushärtet, bevor man mit der Montage fortfährt.



Links (Kreuz) nicht geeignet, rechts (Haken) H-Pfostenträger

Unsere Hinweise

- Erkundigen Sie sich vor dem Bau, welche Vorschriften an Ihrem Wohnort für Gartenbauten gelten, oder fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach.
- Bauen Sie zu zweit auf: Rückwände, Giebelelemente und lange Bretter sind schwer und unhandlich.
- Tragen Sie beim Bohren und Sägen eine Schutzbrille und beim Zuschneiden von Aluleisten und Dachpappe Arbeitshandschuhe.
- Arbeiten Sie am Dach von einer sicher stehenden Leiter aus.
- Halten Sie Kinder während der Montage fern und lassen Sie keine Schrauben offen liegen.

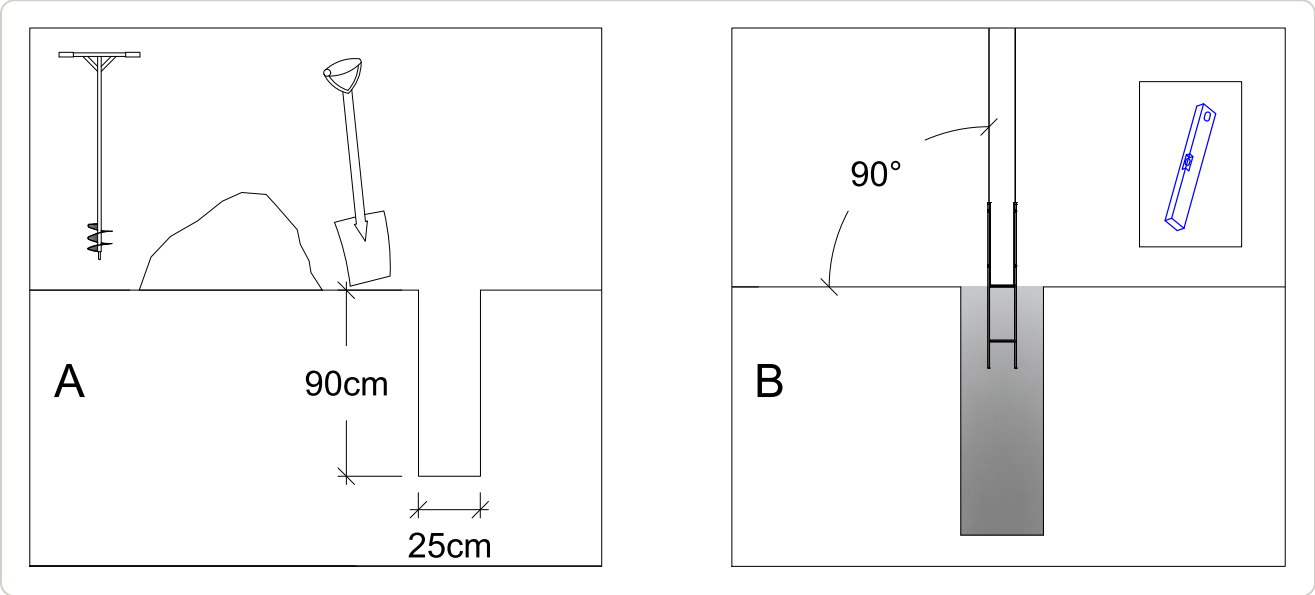
Dach und Schrauben

- Die Dachkonstruktion ist nicht für schwere Dachlösungen (Dachziegel) dimensioniert.
- Wir empfehlen daher, dass Dachpappe als Dachlösung verwendet wird. Dachpappe und Aluleisten sind bei beiden Ausführungen im Lieferumfang.
- Achten Sie darauf, dass keine Schraubenspitze herausragt, vor allem dort, wo Schrauben durch Bretter und Riegel gehen. Wo Schrauben durch einen Winkelverbinder gehen (Schritte 5 und 7), prüfen Sie nach dem Eindrehen die Außenseite der Riemen und kneifen oder feilen Sie überstehende Spitzen ab.

Fundament und Grundbau

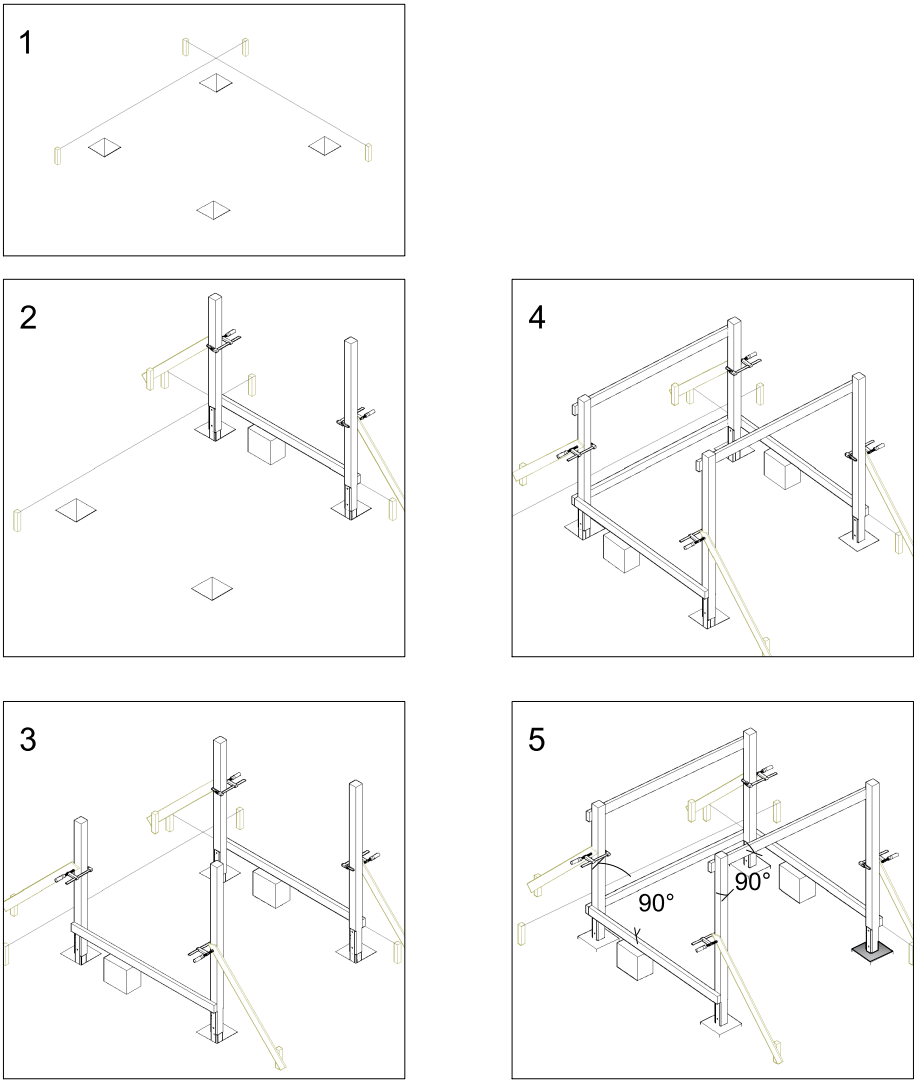
Fundament

1 Pfostenlöcher und Pfostenträger im Beton



- A: Für jeden Pfosten ein Loch 90 cm tief und 25 cm breit ausheben, mit Erdbohrer oder Spaten. Lage der Löcher nach dem Pfostenplan (Maße und Ausrichtung): L 6, XL 8 Löcher.
- B: Der Pfostenträger wird einbetoniert, der Pfosten steht im Pfostenträger über dem Beton und senkrecht (90° zum Boden). Mit der Wasserwaage prüfen.
- Die separat erworbenen H-Pfostenträger nach deren Anleitung am unteren Ende der Pfosten befestigen. Das schmalere, abgesetzte Ende jedes Pfostens kommt nach unten in den Pfostenträger.

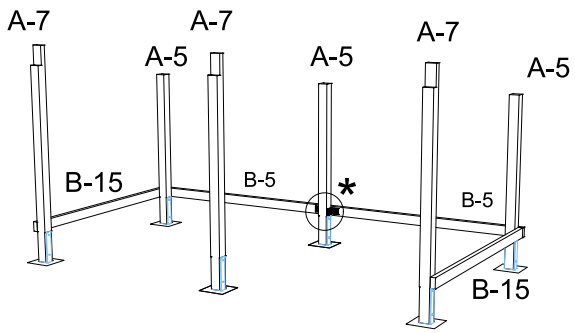
2 Pfosten aufstellen, ausrichten und einbetonieren



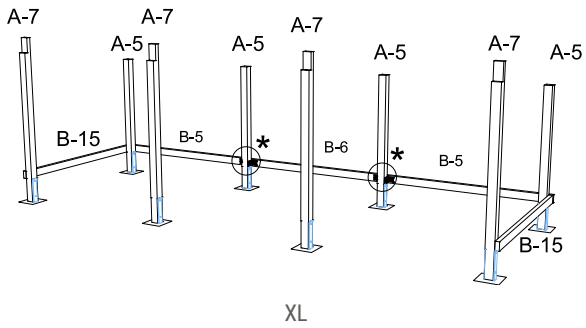
- Bild 1: Mit einem Schnurgerüst die Lage der Pfostenlöcher festlegen. Die Zeichnung zeigt ein Modul; bei L und XL gilt der Pfostenplan.
- Pfosten richtig herum einsetzen: Die hohen Pfosten A-7 kommen nach vorn, die niedrigen A-5 nach hinten. A-7 hat am oberen Ende eine Ausklinkung: Dieses Ende kommt nach oben, die Ausklinkung zeigt nach vorn, nach außen, und nimmt später den Riemen vorn B-24 auf (Seitenansicht in Schritt 7). Das schmalere, abgesetzte Ende jedes Pfostens kommt nach unten in den Pfostenträger.
- Bild 2 bis 4: Die Pfosten mit den Pfostenträgern in die Löcher stellen, mit den Bodenriemen und Riemen verbinden (Schritte 3 bis 7) und mit Stützlatten und Schraubzwingen abstützen. Die Bodenriemen liegen dabei auf Unterlagen, wie abgebildet.
- Bild 5: Prüfen, dass alle Winkel 90° sind und die Diagonalen stimmen (Maße und Ausrichtung), dann die Pfostenträger einbetonieren.
- Es ist wichtig, dass der Beton um den Pfosten 3 bis 5 Tage aushärtet, bevor man mit der Montage fortfährt.

Rahmen

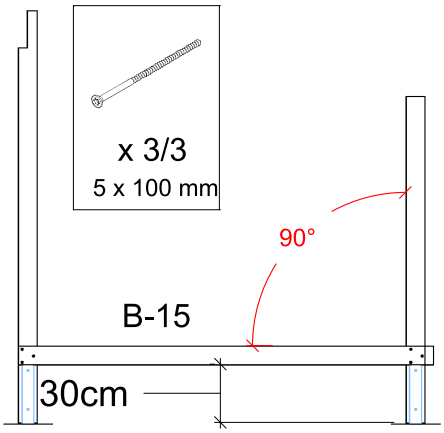
3 Bodenriemen B-15 an den Seiten



L

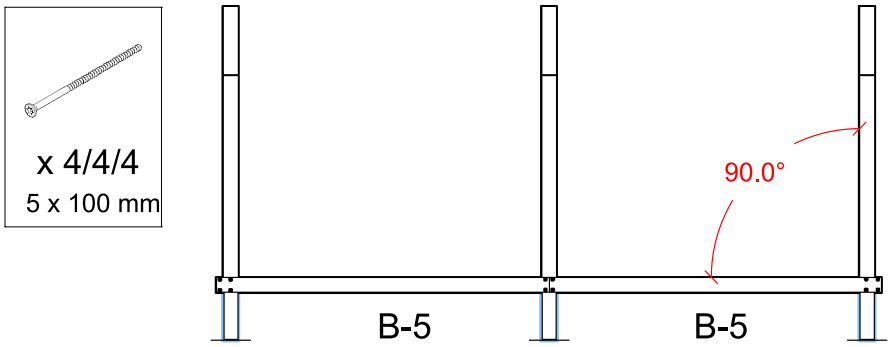


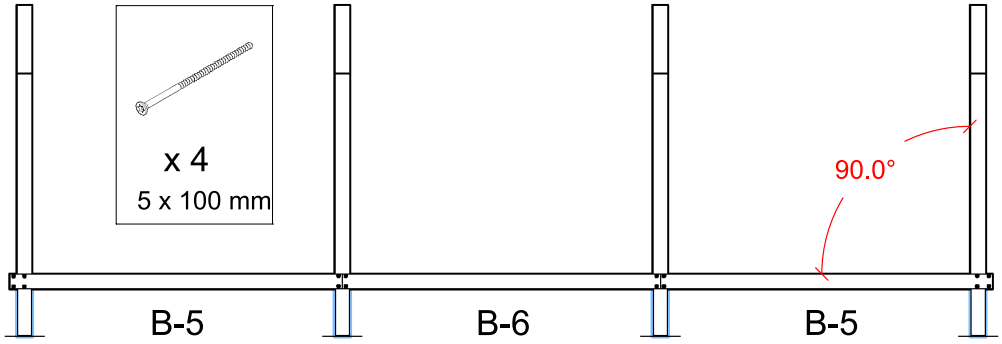
XL



- Vorn stehen die hohen Pfosten A-7, hinten die niedrigen A-5. An jeder Seite verbindet ein B-15 den äußeren A-7 mit dem A-5 dahinter. Vorn gibt es keinen Bodenriemen, die Vorderseite bleibt offen.
- B-15 außen an die Pfosten setzen, die Unterkante 30 cm über dem Boden. Die Pfosten stehen im rechten Winkel (90°) zu B-15.
- An jedem Ende 3 Schrauben 5 × 100 mm (Kasten L „3/3“, XL „3“), für beide B-15 zusammen 12.

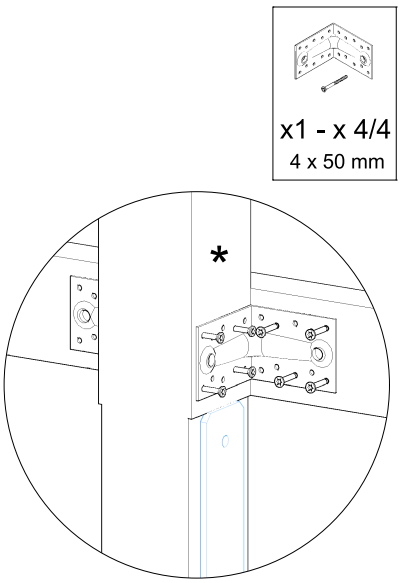
4 Bodenriemen hinten





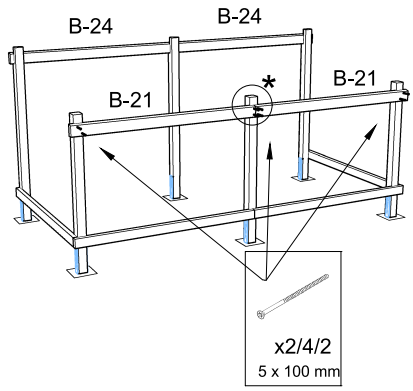
- L: Die beiden B-5 hinten außen an die A-5 setzen, auf gleicher Höhe wie B-15. Sie stoßen am mittleren Pfosten aneinander.
- XL: B-5, B-6 und B-5 in dieser Reihenfolge, B-6 in der Mitte. Sie stoßen an den beiden mittleren Pfosten aneinander.
- An den äußeren Enden reichen B-5 über die Pfosten hinaus und decken die Enden von B-15 ab, wie abgebildet. Pfosten im rechten Winkel (90°) ausrichten.
- An jedem Pfosten 4 Schrauben 5 × 100 mm, am Stoß 2 in jedes Teil (Kasten L „4/4/4“, XL „4“): L zusammen 12, XL 16.

5 Winkelverbinder an den Stößen der Bodenriemen

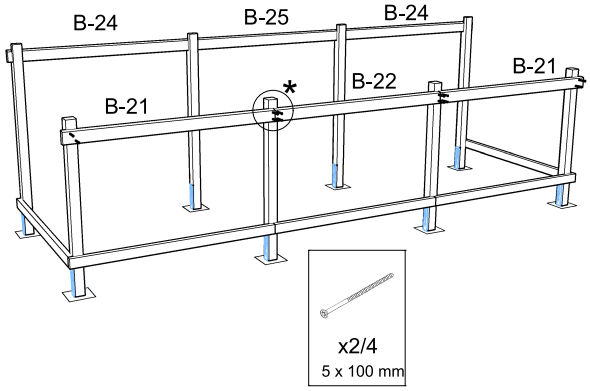


- An jedem Stoß der Bodenriemen hinten (Stern) innen auf beiden Seiten des Pfostens je einen Winkelverbinder setzen: ein Schenkel am Pfosten, der andere am Bodenriemen, wie im Detail.
- Je Schenkel 4 Schrauben 4 × 50 mm, also 8 je Winkelverbinder (Kasten „x 1 – x 4/4“).
- L: 1 Stoß, 2 Winkelverbinder. XL: 2 Stöße, 4 Winkelverbinder.
- Prüfen Sie nach dem Eindrehen die Außenseite der Bodenriemen. Steht eine Schraubenspitze über, kneifen oder feilen Sie sie ab, damit die Rückwand plan anliegt und sich niemand verletzt.

6 Riemen hinten



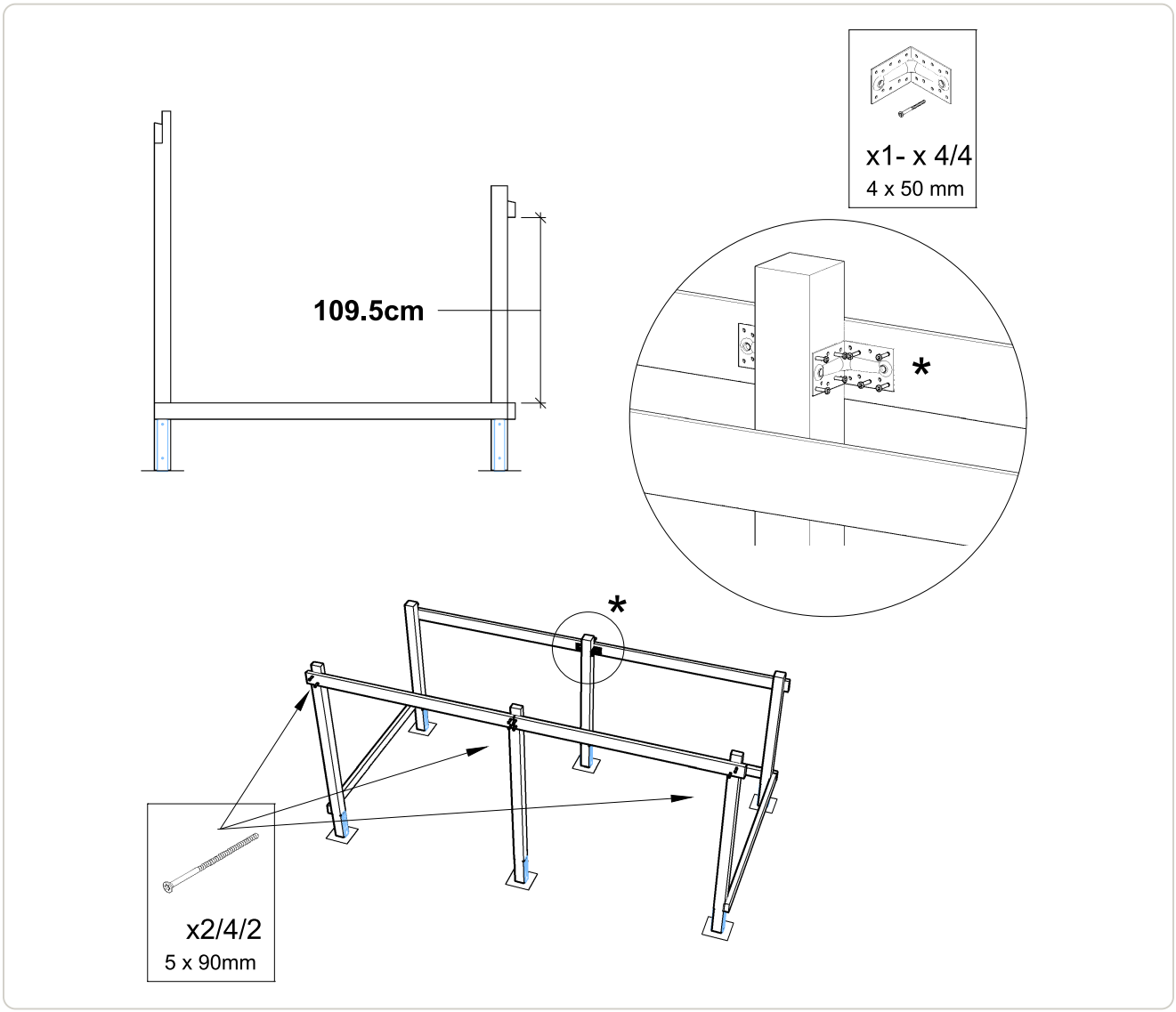
L



XL

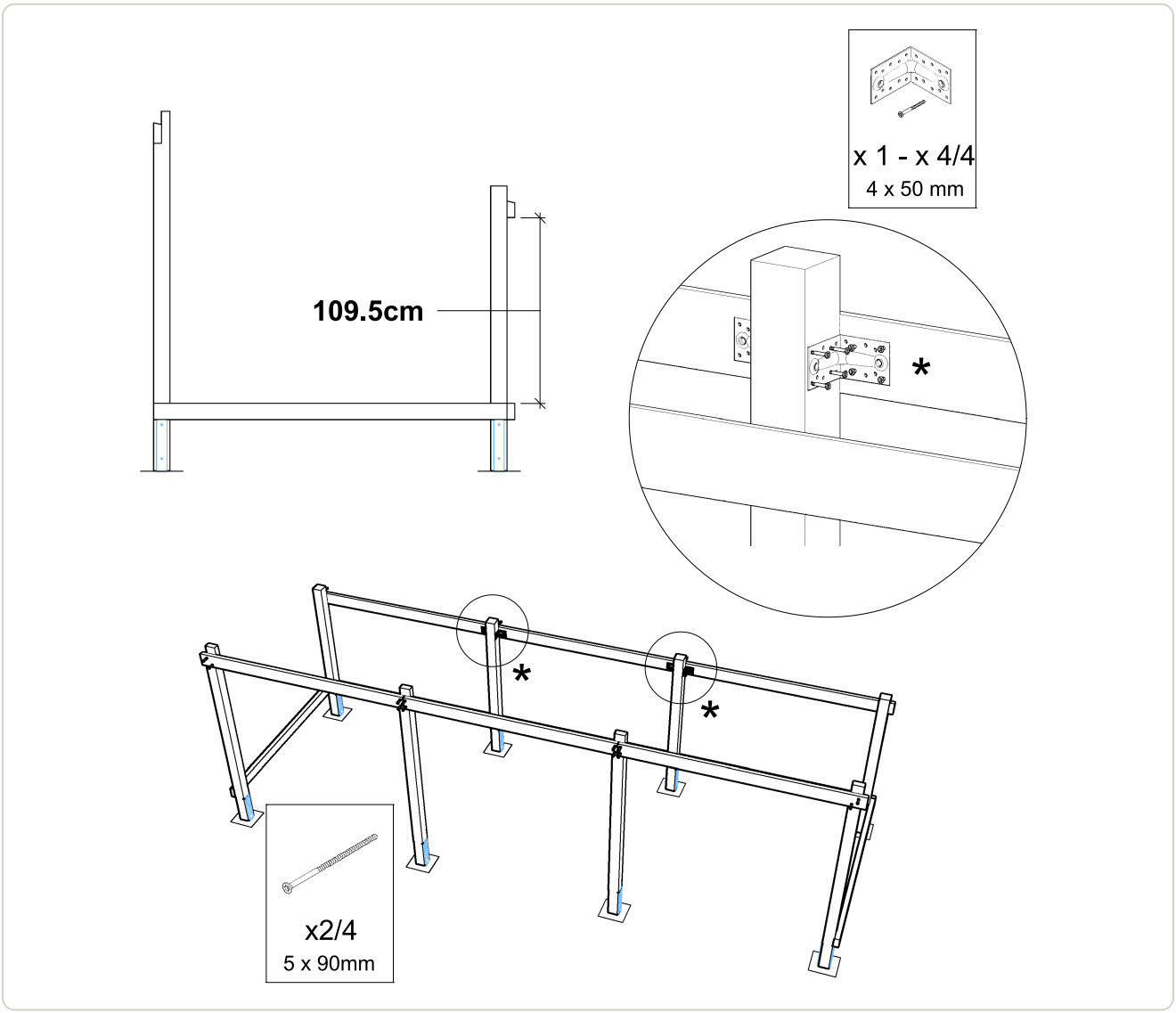
- Die Riemen hinten außen oben an die niedrigen Pfosten A-5 setzen. L: zwei B-21. XL: B-21, B-22 und B-21, B-22 in der Mitte.
- Zwischen der Oberkante des Bodenriemens und der Unterkante des Riemens liegen 109,5 cm, wie in der Seitenansicht in Schritt 7.
- Die Riemen haben eine abgeschrägte Oberkante (Profil in der Teileliste). Setzen Sie sie so an, dass die Schräge wie das Dach nach hinten abfällt, wie in der Seitenansicht.
- An den äußeren Enden je 2 Schrauben 5 × 100 mm, an jedem Stoß 4, also 2 in jedes Teil (Kasten L „2/4/2“, XL „2/4“): L zusammen 8, XL 12.

7 Winkelverbinder am Riemen hinten, Riemen vorn



- Oben links die Seitenansicht zu Schritt 6: 109,5 cm zwischen Oberkante Bodenriemen und Unterkante Riemen hinten. Links der hohe Pfosten A-7 mit der Ausklinkung, darin der Riemen vorn.
- Detail: An jedem Stoß des Riemens hinten innen auf beiden Seiten des Pfostens je einen Winkelverbinder setzen, wie in Schritt 5, je Schenkel 4 Schrauben 4 × 50 mm. L: 1 Stoß, 2 Winkelverbinder. XL: 2 Stöße, 4 Winkelverbinder.
- Prüfen Sie nach dem Eindrehen die Außenseite des Riemens hinten. Steht eine Schraubenspitze über, kneifen oder feilen Sie sie ab, damit die Rückwand plan anliegt und sich niemand verletzt.
- Unten: Die Riemen vorn in die Ausklinkungen der hohen Pfosten A-7 setzen. L: zwei B-24. XL: B-24, B-25 und B-24, B-25 in der Mitte. Auch sie haben eine abgeschrägte Oberkante: Die Schräge fällt wie das Dach nach hinten ab, die hohe Kante liegt vorn.
- An den äußeren Enden je 2 Schrauben 5 × 90 mm, an jedem Stoß 4 (Kasten L „2/4/2“, XL „2/4“): L zusammen 8, XL 12.

8 Nur XL: Riemen und Winkelverbinder bei drei Modulen



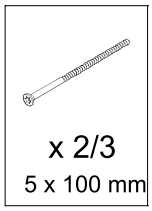
- Bei XL gibt es am Riemen hinten und am Riemen vorn je zwei Stöße (Sterne). Die Winkelverbinder sitzen an den beiden Stößen des Riemens hinten.
- Sonst gilt Schritt 7.

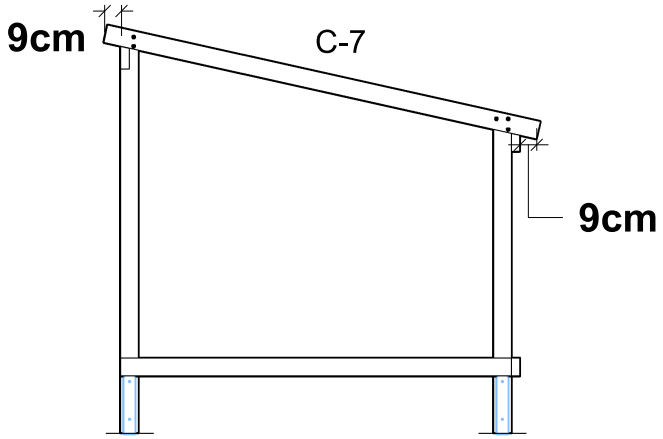
Jetzt einbetonieren

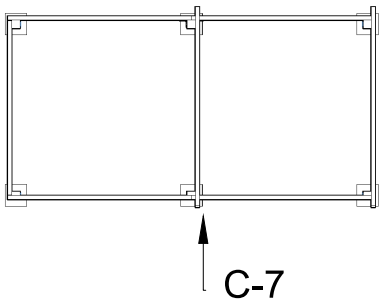
Sind alle Bodenriemen, Riemen und Winkelverbinder angeschraubt und die Pfosten ausgerichtet (90°, Diagonalen), werden die Pfostenträger einbetoniert, siehe Schritt 2. Es ist wichtig, dass der Beton um den Pfosten 3 bis 5 Tage aushärtet, bevor man mit der Montage fortfährt.

Sparren

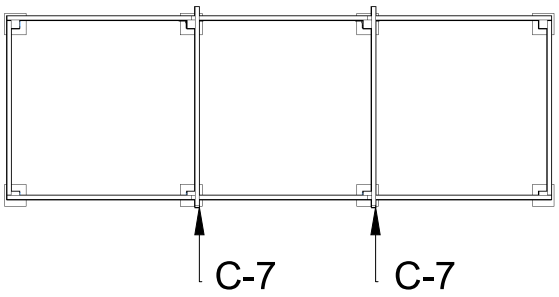
9 Sparren an den Enden und an den mittleren Pfosten







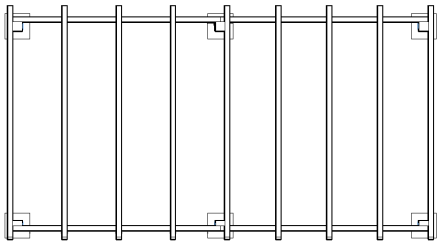
L



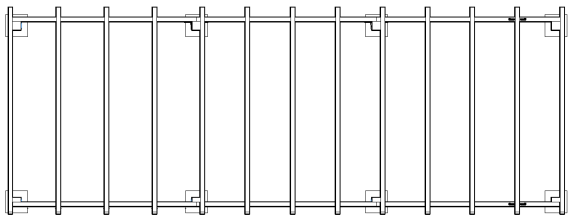
XL

- Die Pläne zeigen die Hütte von oben, vorn ist unten.
- An beiden Enden je einen Sparren außen neben die Pfosten auf die überstehenden Enden der Riemen legen: Die Innenseite des Sparrens liegt an der Außenseite der Pfosten, wie im Plan des nächsten Schritts.
- An jedem mittleren Pfosten einen C-7 auf die Riemen legen: von vorn gesehen rechts neben den Pfosten, neben den Stoß der Riemen, wie im Plan (Pfeil). L: zusammen 3 Sparren, XL: 4.
- Die Sparren stehen vorn und hinten je 9 cm über, gemessen wie abgebildet.
- Vorn 2 und hinten 3 Schrauben 5 × 100 mm je Sparren (Kasten 2/3): L zusammen 15, XL 20.

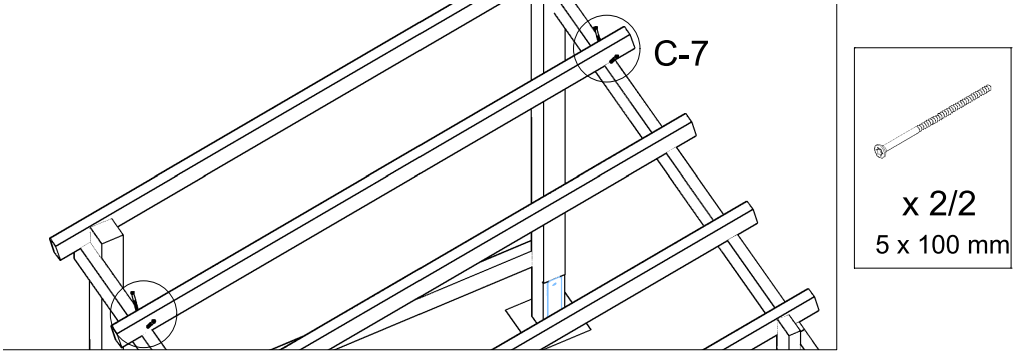
10 Übrige Sparren verteilen



L



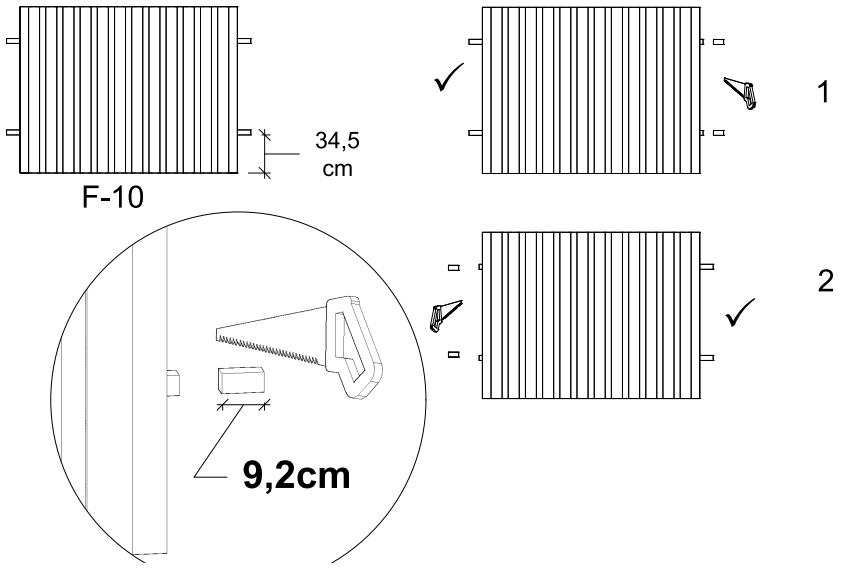
XL



- Die übrigen Sparren verteilen: je Modul 3 C-7 zwischen die schon montierten Sparren, wie im Plan. L: 6, XL: 9. Die Abstände sind in der Zeichnung nicht bemaßt; die Sparren liegen dort in etwa gleichen Abständen.
- Wie die anderen Sparren vorn und hinten 9 cm überstehen lassen.
- An jedem Ende 2 Schrauben 5 × 100 mm (Kasten 2/2): L zusammen 24, XL 36.

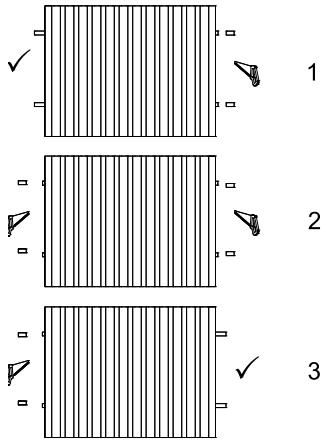
Wände

11 Rückwände F-10 anpassen



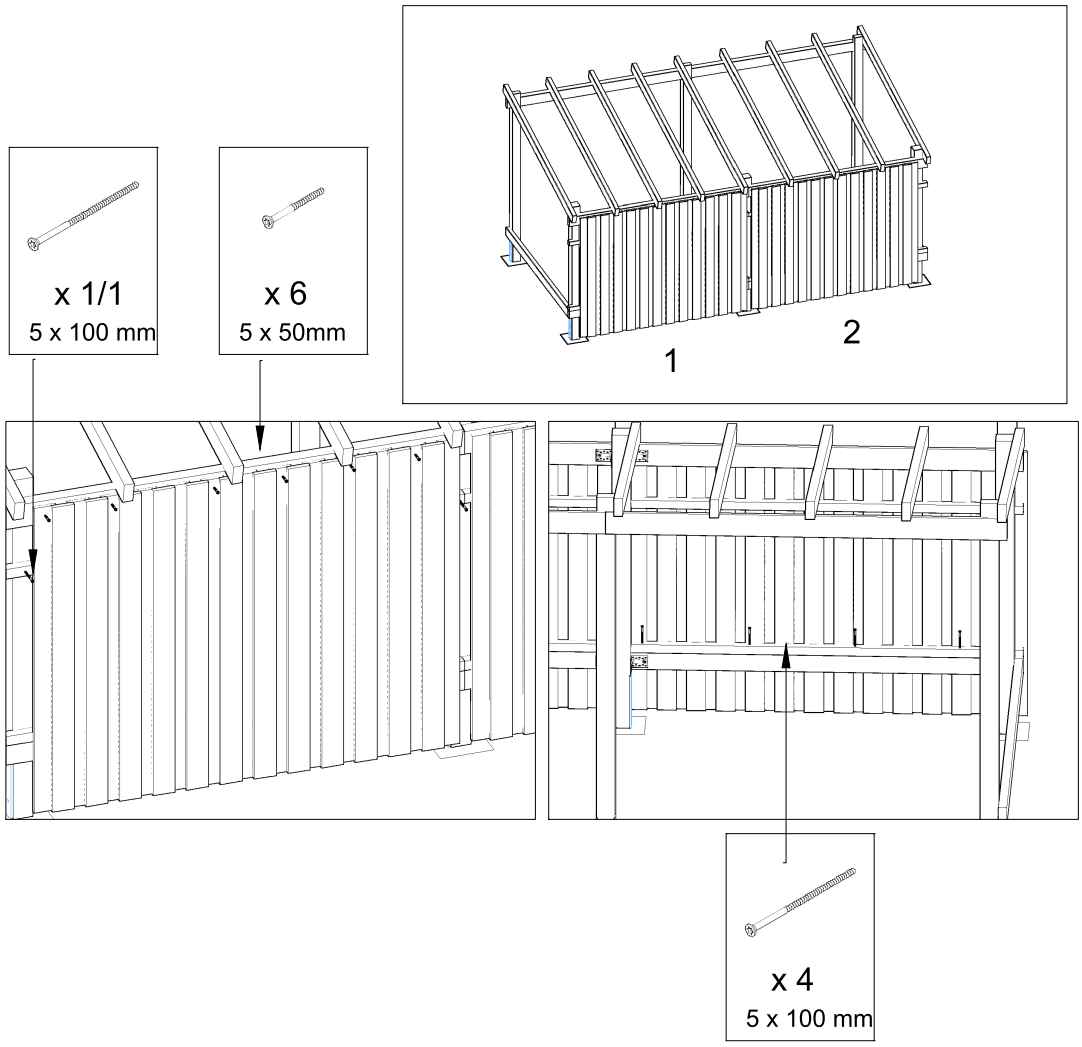
- Die Rückwände F-10 werden vormontiert geliefert, die Querriegel stehen an beiden Seiten über. Am unteren Querriegel steht das Maß 34,5 cm, bis zur Unterkante der Bretter, wie abgebildet.
- Wo zwei Rückwände aneinanderstoßen, die überstehenden Enden der Querriegel mit der Säge um 9,2 cm kürzen, wie im Detail. An den Ecken des Rahmens bleiben sie (Haken).
- L: An F-10 Nummer 1 die Riegelenden auf einer Seite kürzen, an Nummer 2 auf der anderen, wie abgebildet.

12 Nur XL: drei Rückwände anpassen



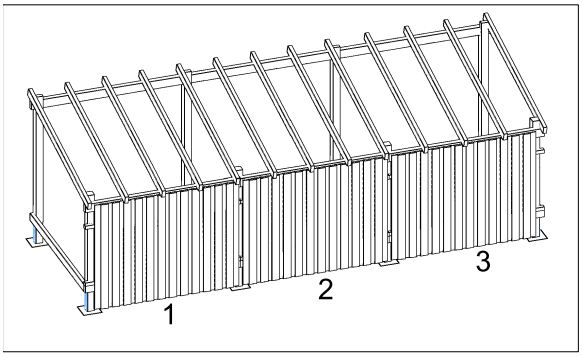
- XL: An F-10 Nummer 1 die Riegelenden auf einer Seite kürzen, an Nummer 2 (Mitte) auf beiden Seiten, an Nummer 3 auf der anderen Seite, wie abgebildet. Sonst gilt Schritt 11.

13 Rückwände F-10 anschrauben



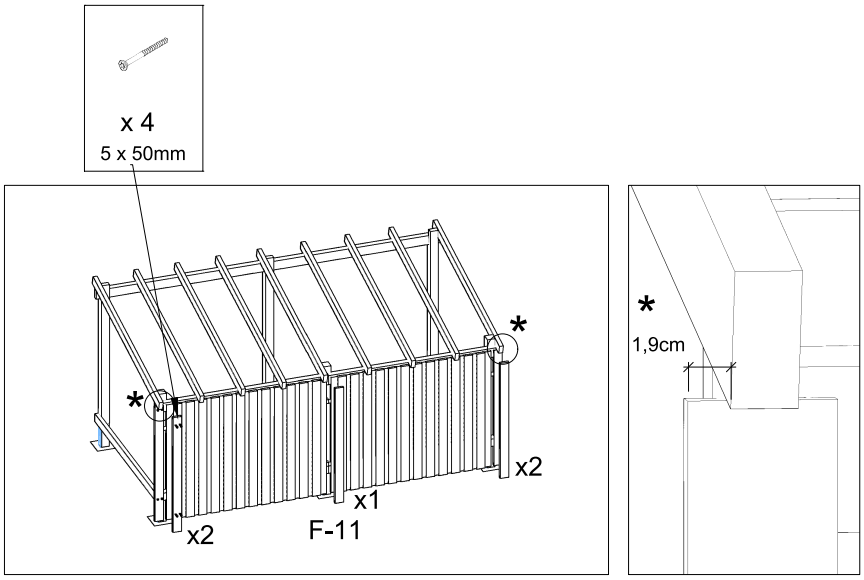
- Die Rückwände in der Reihenfolge wie abgebildet hinten außen gegen den Riemen hinten und den Bodenriemen hinten setzen, oben unter die Sparren. Die Bretter zeigen nach außen, die Querriegel nach innen. L: 2 Rückwände, XL: 3.
- Je F-10 außen oben 6 Schrauben 50 mm durch die Bretter in den Riemen hinten (Kasten 6).
- Je F-10 an beiden Seiten je 1 Schraube 5 × 100 mm durch das Ende des oberen Querriegels: an der Ecke durch das überstehende Ende, am Stoß zweier Rückwände durch das gekürzte Ende, wie abgebildet (Kasten L „1/1“, XL „2“).
- Je F-10 von innen 4 Schrauben 5 × 100 mm senkrecht von oben durch den unteren Querriegel in den Bodenriemen, wo der Pfeil hinzeigt (Kasten 4).
- Achten Sie darauf, dass keine Schraubenspitze aus den Brettern oder Riegeln herausragt.

14 Nur XL: Lage der drei Rückwände



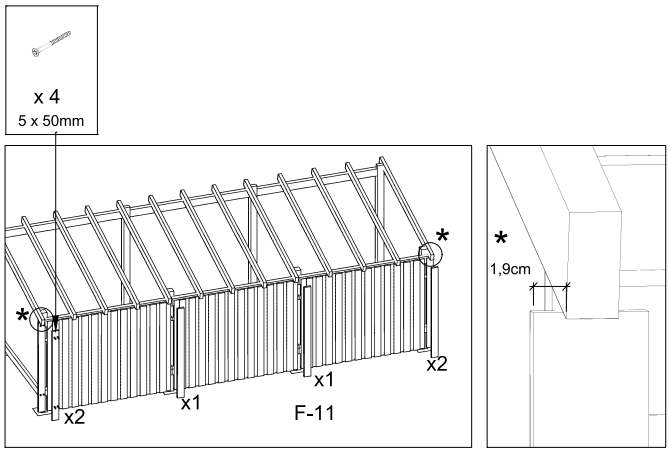
- XL: F-10 Nummer 1, 2 und 3 nebeneinander, wie abgebildet. Schrauben wie in Schritt 13 je F-10.

15 Eckbretter F-11 an der Rückwand



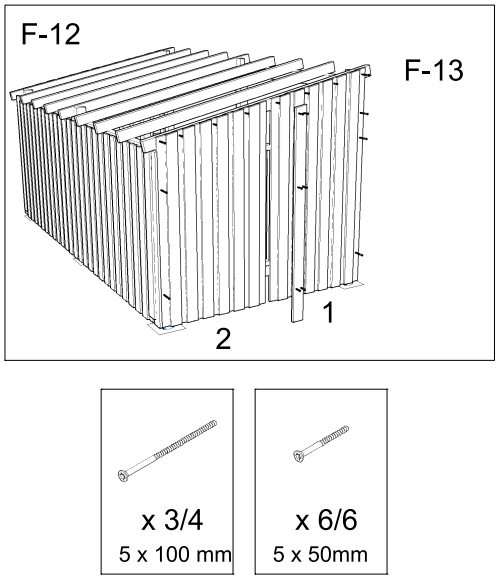
- An jeder hinteren Ecke 2 F-11, an jedem Stoß zweier Rückwände 1 F-11, wie abgebildet. L: 2 + 1 + 2 = 5. XL: 2 + 1 + 1 + 2 = 6.
- Jedes F-11 mit 4 Schrauben 50 mm befestigen, 2 oben und 2 unten (Kasten 4).
- An den Ecken (*) wie im Detail: 1,9 cm.
- Keine Schraubenspitze darf herausragen.

16 Nur XL: Eckbretter bei drei Rückwänden



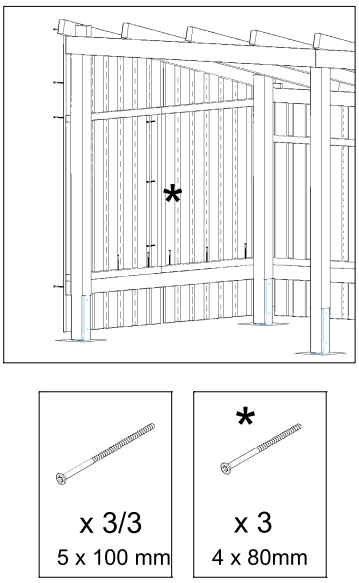
- XL: An beiden Ecken je 2 F-11, an den beiden Stößen je 1. Sonst gilt Schritt 15.

17 Giebelelemente F-12 und F-13



- Die Giebelelemente bestehen aus je zwei Teilen: Teil 1 ist das höhere und kommt nach vorn an die hohe Seite, Teil 2 nach hinten. F-12 und F-13 sind spiegelbildlich: F-13 kommt auf die linke, F-12 auf die rechte Seite (von vorn gesehen). Die Bretter zeigen nach außen.
- Jedes Giebelelement mit Schrauben 5 × 100 mm an den Pfosten befestigen: an der hinteren Kante 3, an der vorderen Kante 4 (Kasten 3/4).
- Die Fuge zwischen Teil 1 und Teil 2 außen mit F-14 abdecken.
- Schrauben 50 mm: je Giebelelement 6 oben an der Dachkante und 6 auf F-14 (3 Paare), wie bei F-13 abgebildet (Kasten L „6/6“, XL „6“). Bei F-12 genauso.

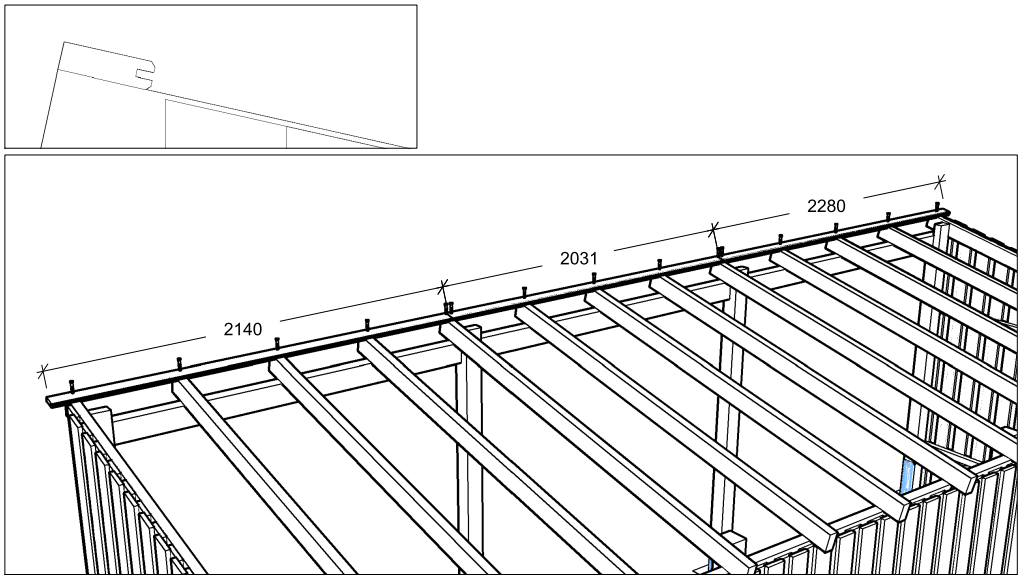
18 Giebelelemente von innen verbinden



- An der Fuge zwischen Teil 1 und Teil 2 jedes Giebelelements von innen 3 Schrauben 80 mm (*), wie abgebildet.
- Unten von innen 3 Schrauben 5 × 100 mm je Teil senkrecht von oben durch den unteren Querriegel in B-15 (Kasten 3/3), wie abgebildet.
- Achten Sie darauf, dass keine Schraubenspitze auf der Außenseite herausragt.

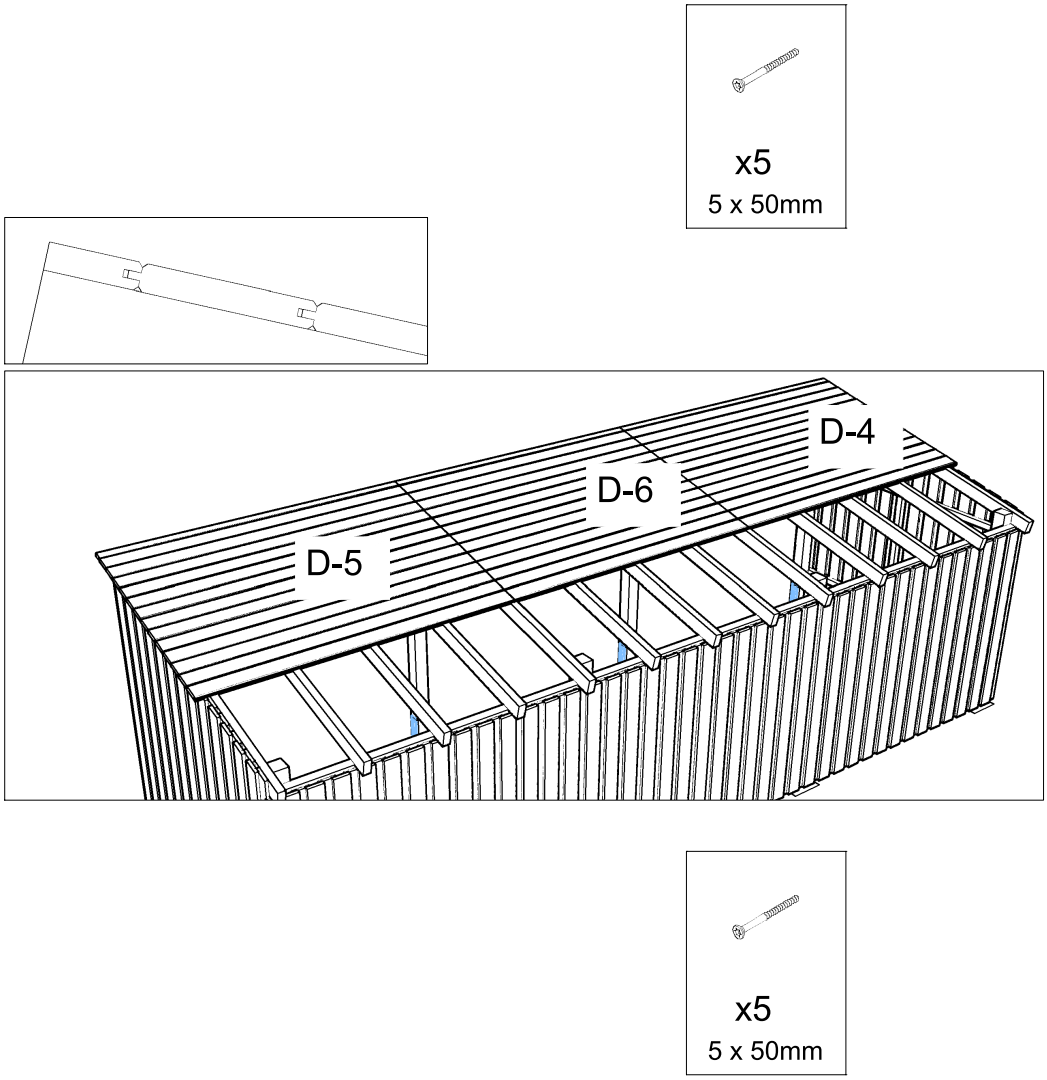
Dachbretter und Dachrand

19 Erste Dachbretter (Anfang)



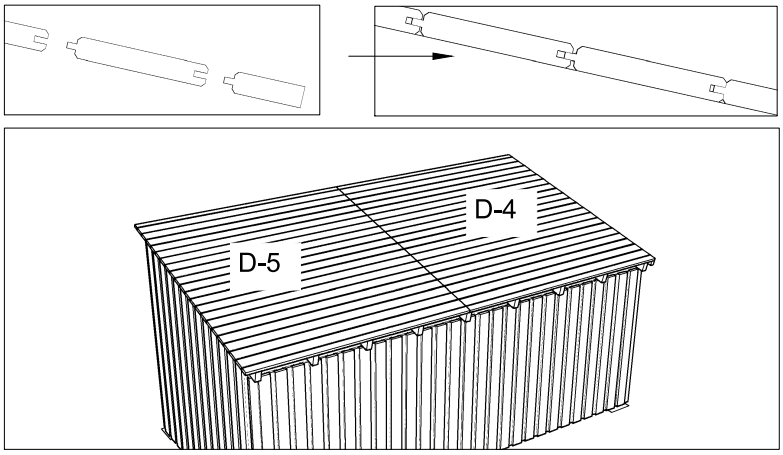
- Die Anfangsbretter (D mit gerader Kante und Nut, siehe Teileliste) vorn an der hohen Seite quer über die Sparren legen, die gerade Kante nach vorn, die Nut nach hinten, wie im Detail.
- Die Zeichnungen zeigen das Dach von hinten. Von vorn gesehen: L links D-4 (2280), rechts D-5 (2140).
- XL von vorn gesehen: links D-4 (2280), Mitte D-6 (2031), rechts D-5 (2140).
- Jeder Stoß liegt auf einem Sparren, und zwar auf dem C-7 rechts neben einem mittleren Pfosten (Schritt 9). Prüfen Sie das vor dem Festschrauben: Liegt ein Stoß neben dem Sparren, sind die Bretter vertauscht.
- Auf jedem Sparren 1 Schraube 50 mm, also 5 je Brett. Am Stoß bekommt jedes Brett seine Schraube auf demselben Sparren.

20 Weitere Dachbretter



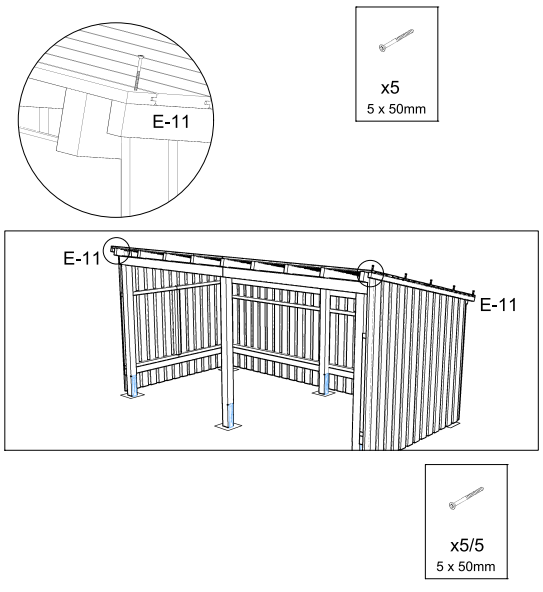
- Die Dachbretter nacheinander nach hinten verlegen, jeweils die Feder in die Nut des vorigen Bretts, wie im Detail.
- Jede Reihe in derselben Reihenfolge wie die Anfangsbretter. Die Zeichnung zeigt das Dach von hinten; von vorn gesehen: L links D-4, rechts D-5; XL links D-4, Mitte D-6, rechts D-5. Jeder Stoß liegt auf einem Sparren.
- Jedes Brett mit 5 Schrauben 50 mm befestigen, eine auf jedem Sparren (Kasten 5 pro Brett).

21 Letzte Dachbretter (Ende)



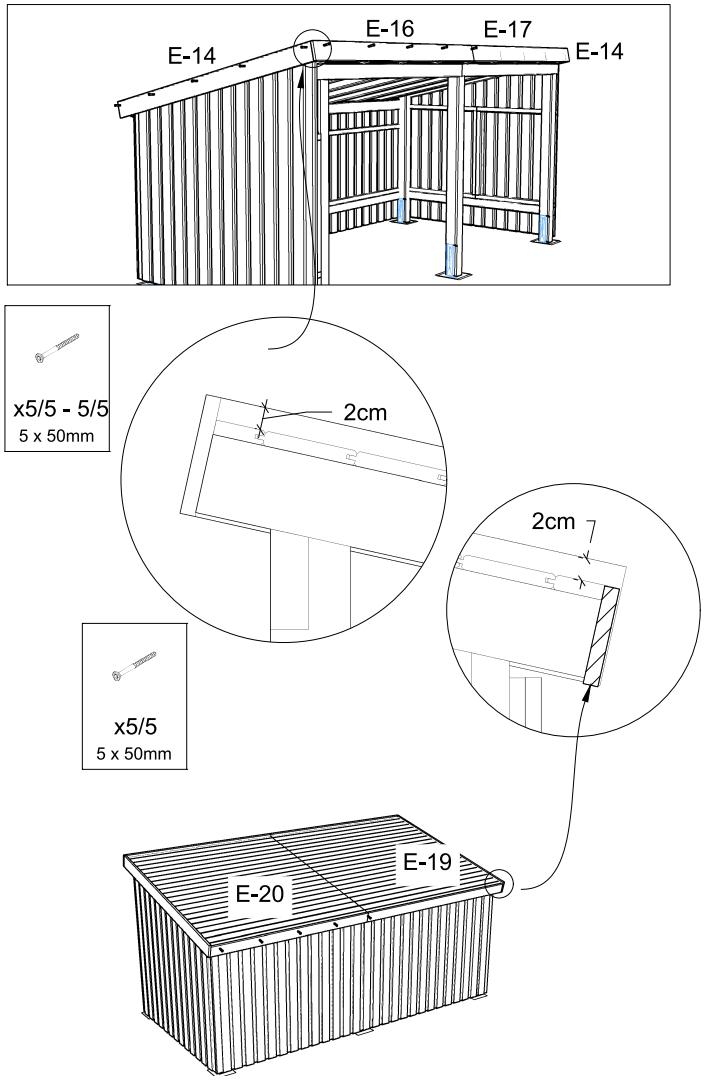
- Zuletzt die Dachbretter „Ende“ (D mit Feder und gerader Kante) hinten an der niedrigen Seite einsetzen: die Feder nach vorn in die Nut des vorigen Bretts, die gerade Kante nach hinten, wie im Detail.
- Reihenfolge wie bei den anderen Reihen. Die Ansicht zeigt das Dach von hinten (Rückwand vorn im Bild); von vorn gesehen liegt D-4 links, D-5 rechts.
- Wie die anderen Bretter auf jedem Sparren festschrauben.

22 Leisten E-11 unter der Dachkante



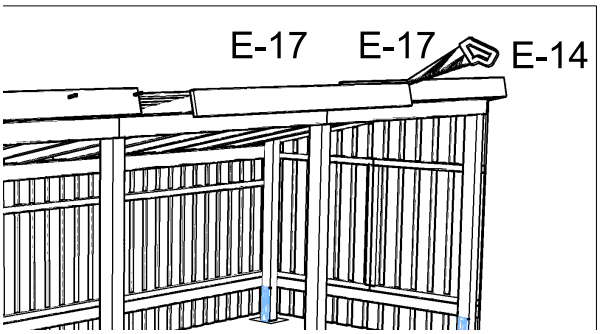
- An beiden Seiten je ein E-11 unter die seitliche Dachkante setzen, wie im Detail.
- Von oben durch die Dachbretter mit 5 Schrauben 50 mm je E-11 befestigen (Kasten 5/5), zusammen 10.

23 Sternbretter und Stirnbretter

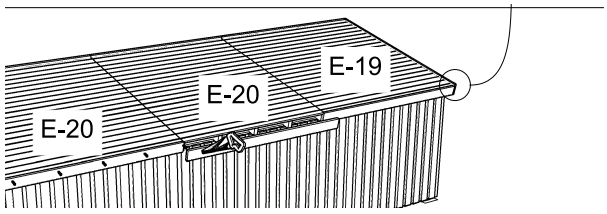


- E-14 (Sternbretter) an beide Seiten des Dachs setzen, je 5 Schrauben 50 mm. Sie stehen 2 cm über die Dachfläche, wie in den Details.
- Vorn an die hohe Kante die Stirnbretter. Sie reichen bis zur Oberkante von E-14, stehen also ebenfalls 2 cm über die Dachfläche, wie im linken Detail. Die obere Zeichnung zeigt die Hütte von vorn: L links E-16, rechts E-17; XL links E-16, dann zwei E-17 (Schritt 24). Je Brett 5 Schrauben 50 mm (Kasten L „5/5 – 5/5“, XL „5/5“ und „5/5/5“).
- Hinten an die niedrige Kante die Stirnbretter, vor die Enden der Dachbretter. Ihre Oberkante schließt bündig mit der Oberseite der Dachbretter ab, E-14 steht 2 cm darüber, wie im rechten Detail. Die untere Zeichnung zeigt die Hütte von hinten; von vorn gesehen: L links E-19, rechts E-20; XL links E-19, dann zwei E-20 (Schritt 24). Je Brett 5 Schrauben 50 mm.
- Jeder Stoß der Stirnbretter liegt auf einem Sparrenende.

24 Nur XL: Stirnbretter auf Länge anpassen



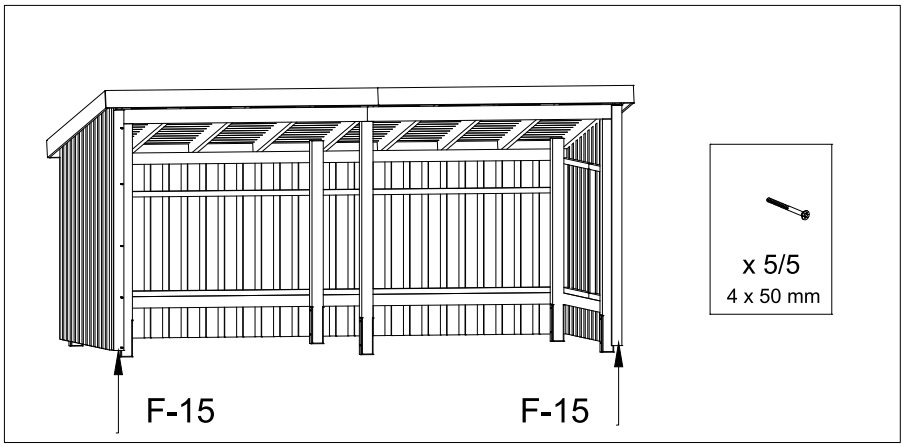
Vorn



Hinten

- Bei XL wird an jeder Kante das mittlere Stirnbrett gekürzt, wie die Säge zeigt.
- Vorn: Zuerst E-16 (links) und das äußere E-17 an der rechten Ecke anschrauben, beide bündig mit E-14. Dann das mittlere E-17 auf das Maß dazwischen kürzen und anschrauben.
- Hinten ebenso: Zuerst E-19 (von vorn gesehen links) und das äußere E-20 an den beiden Ecken anschrauben. Dann das mittlere E-20 auf das Maß dazwischen kürzen und anschrauben.
- Die Stöße liegen auf den Sparrenenden. Ein Maß ist nicht angegeben: Messen Sie am Dach nach.

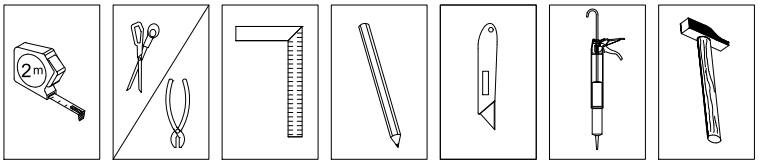
25 Blenden F-15 an den vorderen Pfosten



- An den beiden äußeren vorderen Pfosten A-7 je eine F-15 anbringen, wie abgebildet. Bei XL ebenso, die mittleren Pfosten bekommen keine Blende.
- Je F-15 5 Schrauben 4 × 50 mm (Kasten 5/5), zusammen 10.

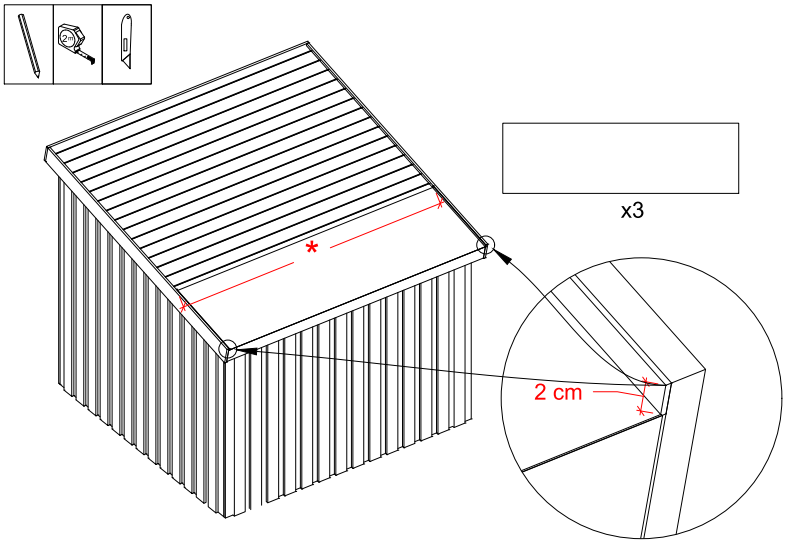
Dach eindecken

Dachpappe und Aluleisten sind bei beiden Ausführungen im Lieferumfang. Beide Größen werden gleich eingedeckt, mit 3 Bahnen Dachpappe aus Rollen 1 m breit. Die Dachsets unterscheiden sich in der Länge der Rollen und in den Mengen (siehe Lieferumfang). Die Zeichnungen zeigen eine kurze Hütte, sie gelten für die ganze Dachlänge.



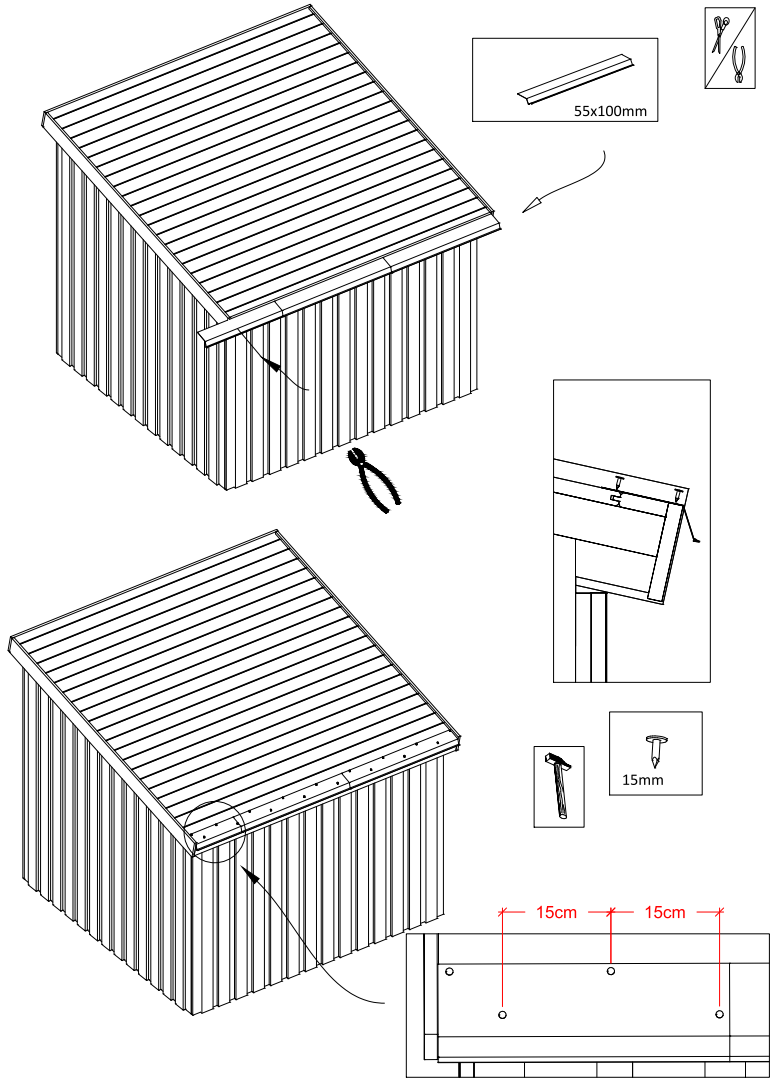
Maßband, Schere und Zange, Anschlagwinkel, Bleistift, Cuttermesser, Kartuschenpresse, Hammer

26 Dachpappe zuschneiden



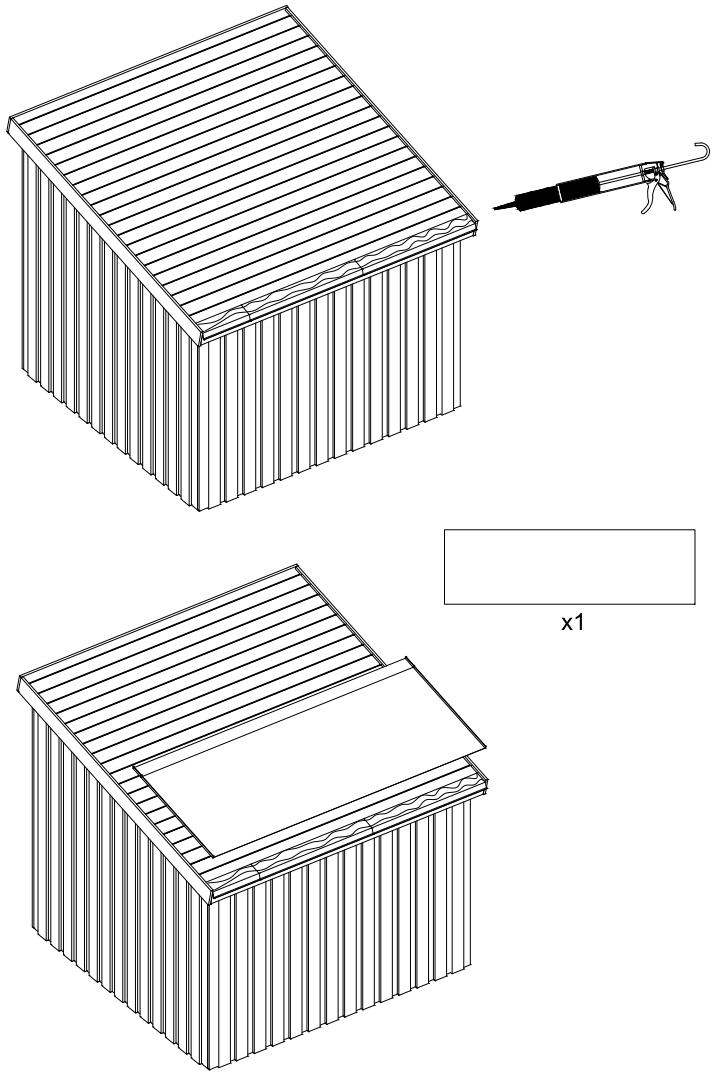
- Die Sternbretter an den Seiten sind montiert wie in Schritt 23: Sie stehen 2 cm über die Dachfläche (Detail).
- Die Dachpappe in der Länge anpassen: jedes Stück ca. 2 cm + Dachlänge + ca. 2 cm. Die Dachlänge messen Sie wie die rote Linie (*) zeigt.
- 3 Stück (x3), aus jeder Rolle eines: L aus den Rollen 1 × 4,5 m, XL aus den Rollen 1 × 6,5 m.

27 Aluleisten an der Traufe



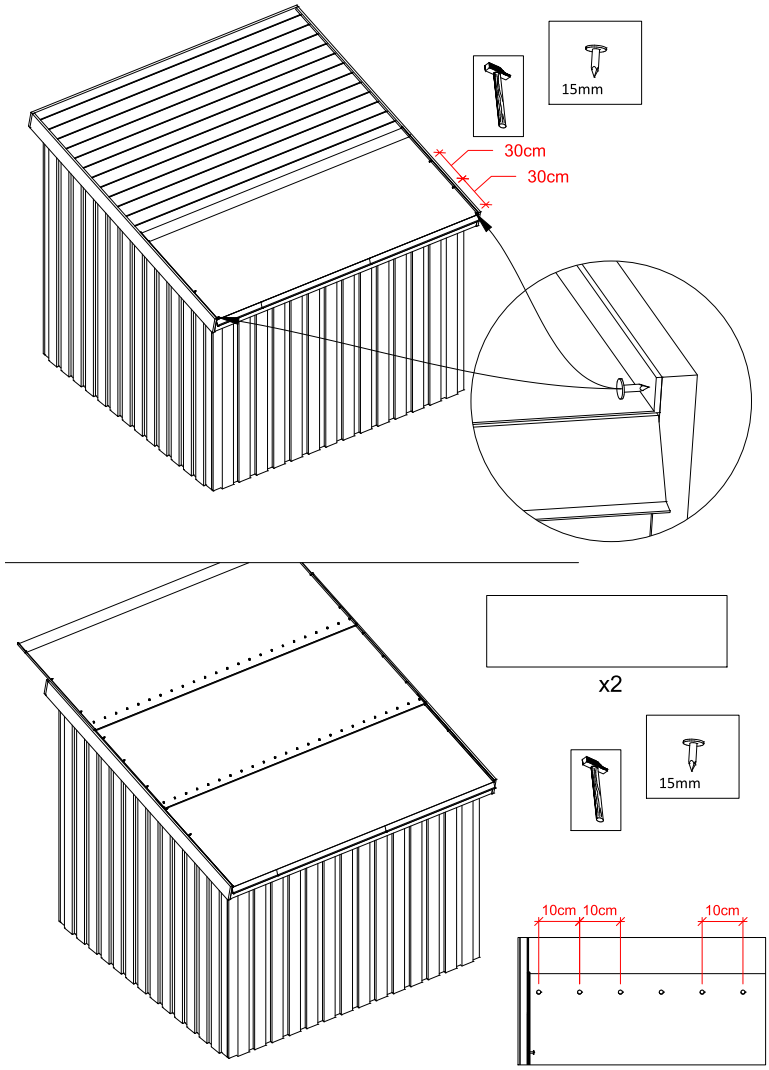
- Die Aluleisten 55 × 100 mm an die Traufe legen, die hintere, niedrige Dachkante über den Stirnbrettern hinten. Die Aluleiste ist ein Winkelprofil und wird über die Kante gelegt, wie im Detail. L: 5, XL: 7 Aluleisten. An den Enden mit Schere bzw. Zange anpassen. An den Stößen überlappen die Aluleisten, wie abgebildet.
- Mit Dachpappnägeln 15 mm und dem Hammer auf dem Dach festnageln, die Nägel versetzt, Abstand 15 cm, wie abgebildet.

28 Abdichten und erste Bahn auflegen



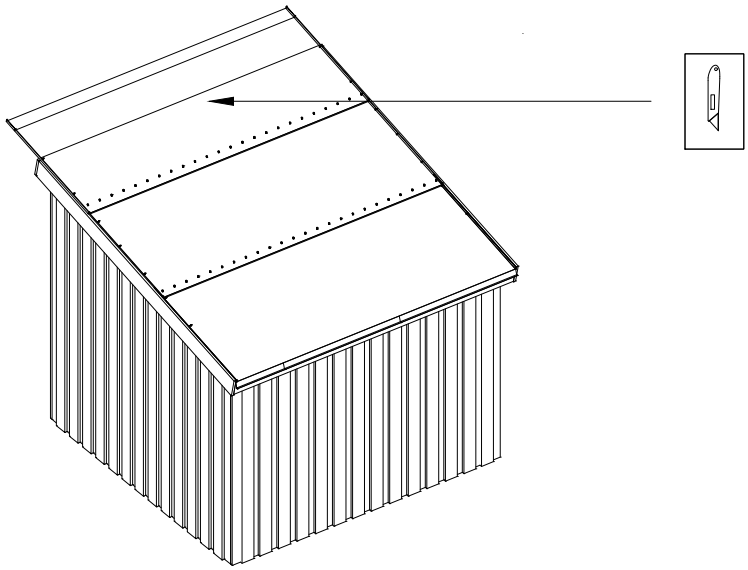
- Mit der Kartusche (0,3 l) und der Kartuschenpresse die Aluleiste an der Traufe abdichten, wie abgebildet (Wellenlinie).
- Die erste Bahn Dachpappe an der Traufe über die Aluleiste legen (x1).

29 Bahnen nageln



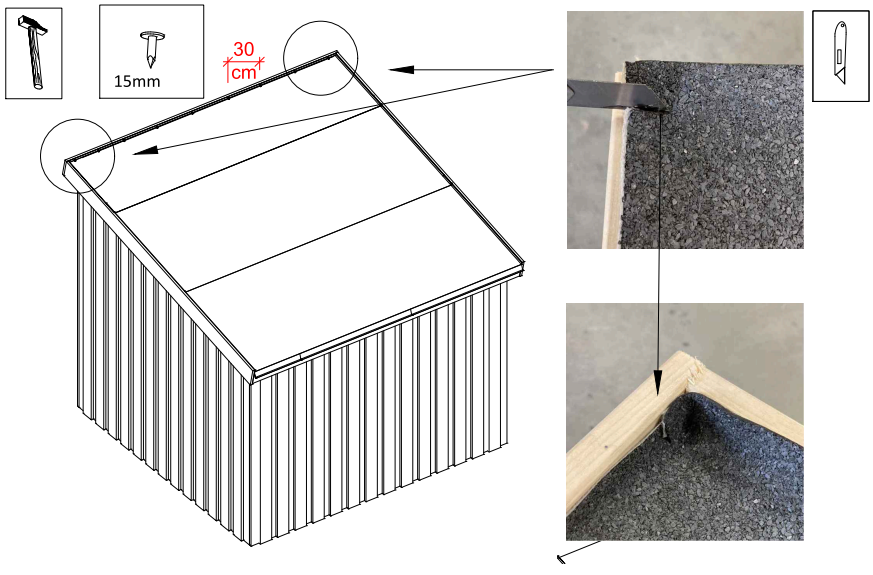
- An beiden Seiten die Bahn an den Sternbrettern hochstellen und von innen waagerecht in das Sternbrett nageln, Abstand 30 cm, wie im Detail.
- Die übrigen 2 Bahnen (x2) nacheinander zur hohen Seite hin auflegen. Jede Bahn überlappt die darunterliegende, wie abgebildet.
- Die Nagelreihe sitzt an der Unterkante der oberen Bahn: Dachpappnägel 15 mm, Abstand 10 cm, wie im Detail. Die Bahnen an den Sternbrettern ebenso hochstellen und nageln.

30 Überstand vorn abschneiden



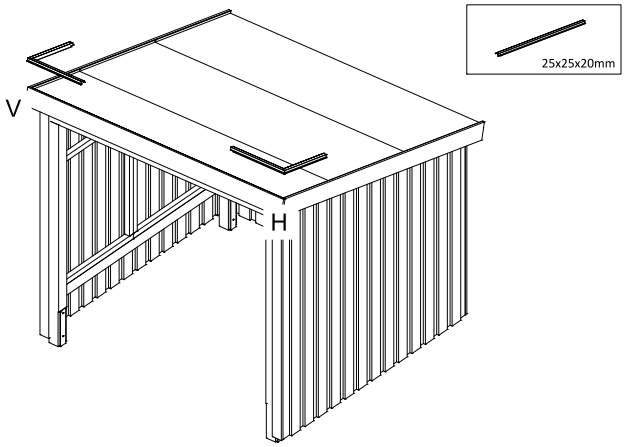
- Den Überstand der obersten Bahn an der Vorderkante mit dem Cuttermesser abschneiden. Dabei so viel stehen lassen, dass die Bahn vorn am Stirnbrett hochgestellt und wie an den Sternbrettern genagelt werden kann, wie in den Fotos.

31 Ecken zuschneiden, Vorderkante nageln



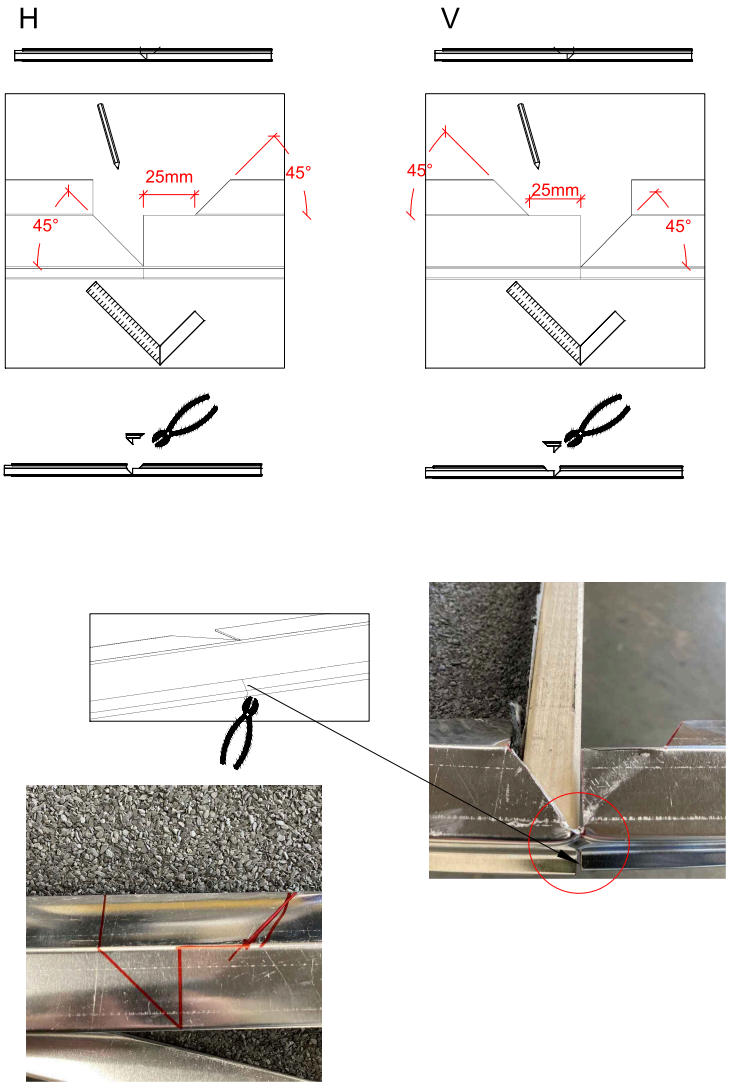
- An den Ecken der hohen Seite (Kreise) die Dachpappe mit dem Cuttermesser zuschneiden, wie die Fotos zeigen.
- Die Dachpappe an der Vorderkante mit Dachpappnägeln 15 mm festnageln, Abstand 30 cm, wie abgebildet.

32 Giebelleisten an den Ecken V und H



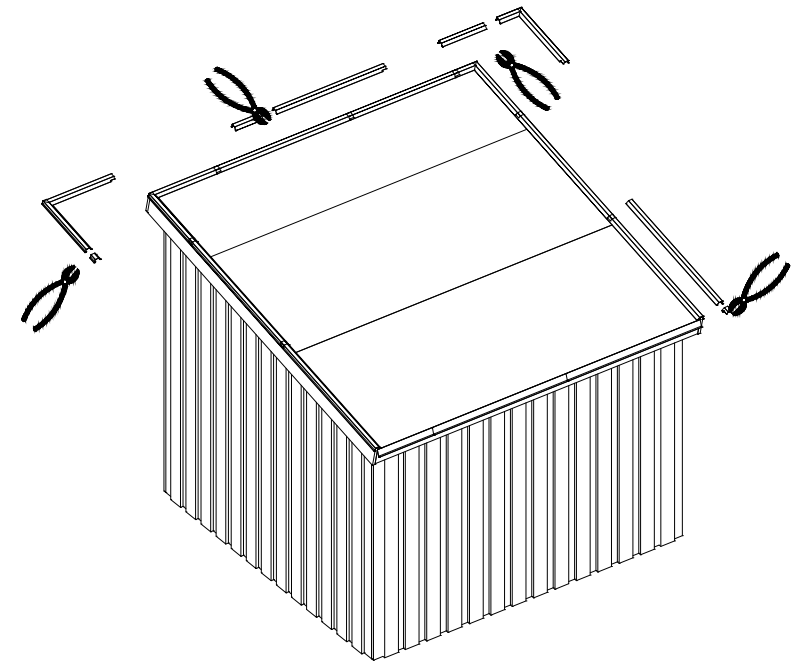
- Die Giebelleisten 25 × 25 × 20 mm kommen auf die Sternbretter und die Stirnbretter vorn. L: 11, XL: 13 Giebelleisten.
- An den beiden vorderen Ecken V (links) und H (rechts, von vorn gesehen) wird je eine Leiste um die Ecke gebogen, wie abgebildet.

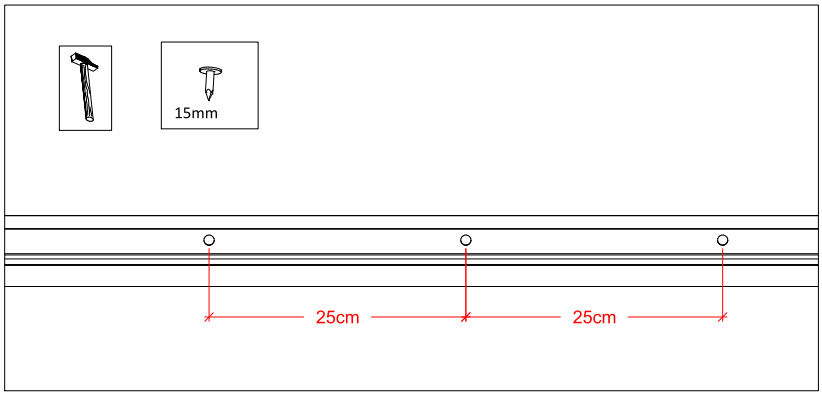
33 Giebelleisten an den Ecken zuschneiden



- Mit Bleistift und Anschlagwinkel anzeichnen wie abgebildet: 25 mm, zwei Linien im Winkel von 45°.
- Den Keil mit der Zange ausschneiden, dann die Leiste um die Ecke biegen. H und V sind spiegelbildlich, wie abgebildet.
- An der Biegestelle die Unterkante der Leiste mit der Zange bearbeiten, wie im Detail und im Foto (Kreis).

34 Giebelleisten anpassen und nageln





- Die Giebelleisten an beiden Seiten und vorn anlegen und an den Enden mit der Zange anpassen, wie abgebildet.
- Mit Dachpappnägeln 15 mm festnageln, Abstand 25 cm.

35 Ecken und Stöße der Giebelleisten



Links eine Ecke, rechts ein Stoß zweier Giebelleisten

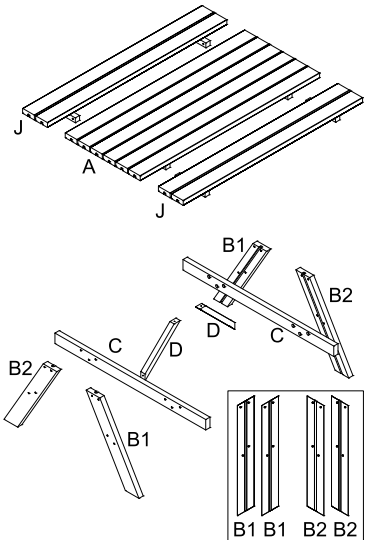
- An den Ecken und an den Stößen nageln, wie die Fotos zeigen.

Kombimöbel aufbauen

Teile und Beschläge

Jedes Kombimöbel besteht aus einer Tischplatte und zwei Sitzbänken (ca. 177 × 155 × 71/45 cm). L: 2 Kombimöbel, XL: 3. Die Mengen gelten für ein Kombimöbel.

Kombimöbel (je Stück)	Maß	Anzahl
A (Tischplatte)	–	1
J (Sitzbank)	–	2
B1 (Tischbein)	–	2
B2 (Tischbein)	–	2
C (Bankträger)	–	2
D (Strebe)	–	2
E (Schlossschraube)	M8 × 80	20
F (Unterlegscheibe)	M8	20
G (Mutter)	M8	16
H (Mutter mit Bund)	M8	4
I (Schraube)	5 × 50	4

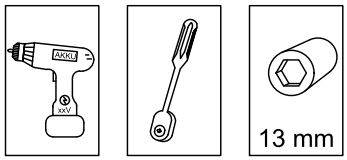


Teile eines Kombimöbels



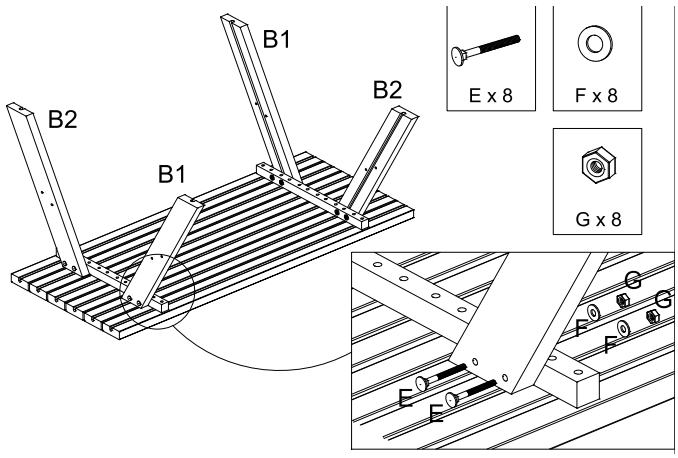
Beschläge E bis I

Jedes Kombimöbel wird gleich aufgebaut. Werkzeug:



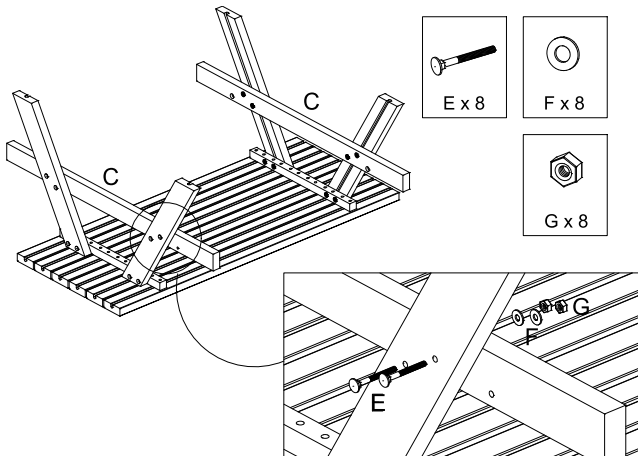
Akkuschrauber, Ratsche, Stecknuss 13 mm

36 Tischbeine B1 und B2 an die Tischplatte



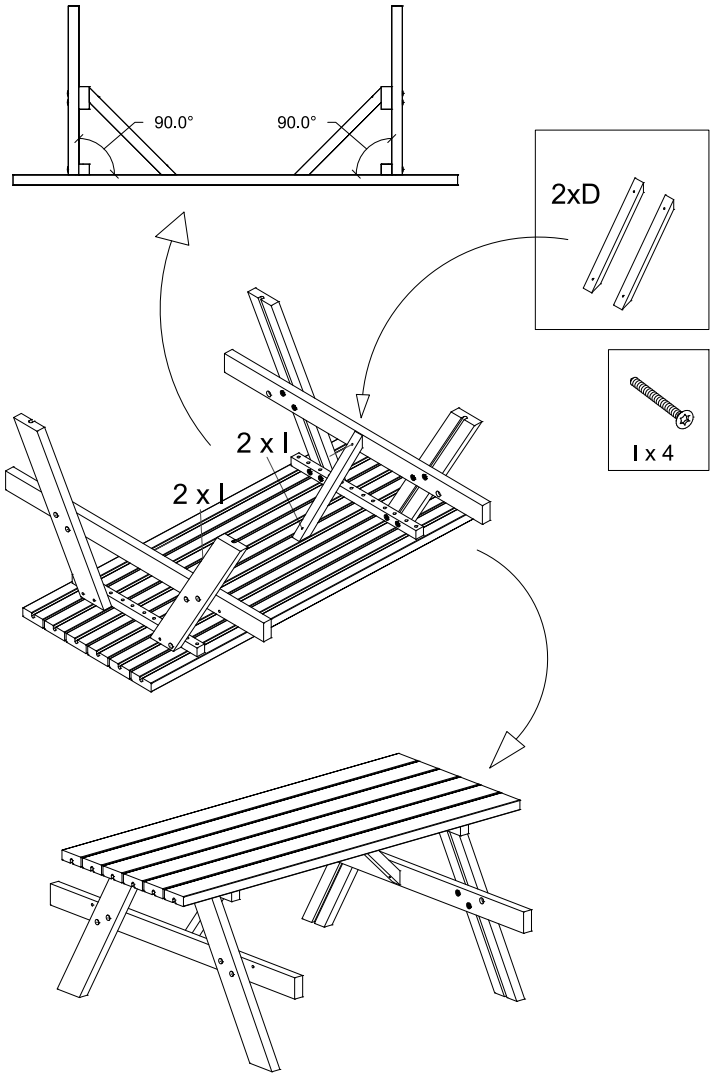
- Die Tischplatte A mit der Oberseite nach unten legen.
- An jedes Ende ein B1 und ein B2 an die Querleiste setzen, wie abgebildet.
- Je Bein 2 Schlossschrauben E von außen durch Bein und Leiste stecken, innen je eine Unterlegscheibe F und eine Mutter G, wie im Detail. Zusammen 8 E, 8 F, 8 G.
- Erst nach der kompletten Montage alle Schraubenmuttern fest anziehen.

37 Bankträger C



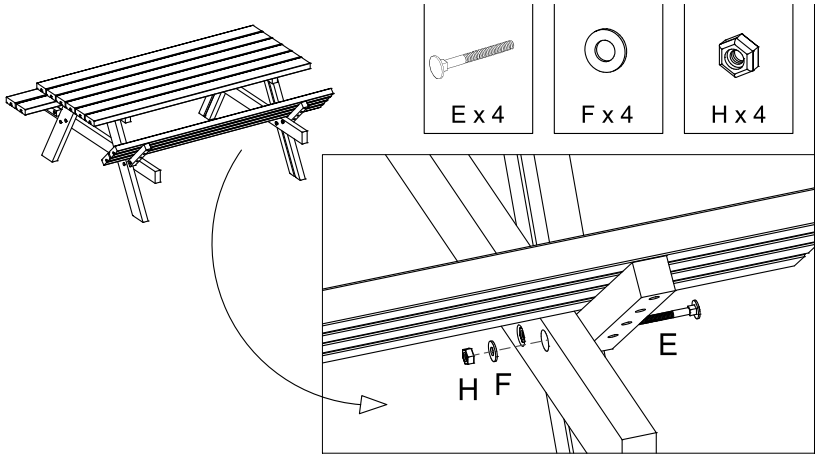
- An jedem Ende einen C (Bankträger) quer über die beiden Beine setzen, wie abgebildet.
- Je Bein 2 Schlossschrauben E, auf der anderen Seite F und G, wie im Detail. Zusammen 8 E, 8 F, 8 G. Muttern noch nicht fest anziehen.

38 Streben D, Tisch aufstellen



- Die Beine im rechten Winkel (90°) zur Tischplatte ausrichten, wie oben abgebildet.
- Die beiden D (Streben) einsetzen, wie abgebildet. Je D 2 Schrauben I (5 × 50), zusammen 4.
- Achten Sie darauf, dass keine Schraubenspitze aus der Tischplatte herausragt.
- Den Tisch umdrehen und auf die Beine stellen.

39 Sitzbänke J



- Die beiden J (Sitzbänke) auf die Enden der Bankträger C setzen, wie abgebildet.
- Je Ende 1 Schlossschraube E, auf der anderen Seite F und H (Mutter mit Bund), wie im Detail. Zusammen 4 E, 4 F, 4 H.
- Jetzt alle Schraubenmuttern fest anziehen.

Pflege und Wartung

- Die Holzteile der Hütte sind unbehandelt (die Pfosten sind druckimprägniert). Behandeln Sie alle Oberflächen innen und außen mit einem transparenten oder deckenden Holzschutzmittel. Unbehandeltes, trockenes Holz lässt sich vor dem Einbau am leichtesten streichen: Entfernen Sie vorher Staub und Schmutz und verwenden Sie ein Holzschutzmittel oder eine Farbe mit Fungiziden.
- Vor dem Nachstreichen Staub und Schmutz sorgfältig entfernen. Vergrautes oder nachgedunkeltes Holz zuerst mit einem Holzreiniger reinigen und dann mit einem Holzschutzmittel mit Fungiziden behandeln. Die Holzfeuchte sollte dabei unter 15 % liegen (mit einem Feuchtigkeitsmessgerät prüfen).
- Kombimöbel: Alle Holzprodukte müssen nachbehandelt werden. Die Kombimöbel sollten sofort nach der Montage nachbehandelt werden. Regelmäßiges Reinigen entfernt Sporen und Nährstoffe von der Oberfläche und beugt Schimmel- und Algenbildung vor; eine kontinuierliche Nachbehandlung verlängert die Lebensdauer. Ohne Ölbehandlung bekommt die Oberfläche mit der Zeit eine silbergraue Patina.
- Nachbehandlung der Kombimöbel: gründlich mit einem chlorhaltigen Universal- oder Holzreiniger säubern und den Reiniger mindestens 30 Min. einwirken lassen, eventuell wiederholen. Beachten Sie die Hinweise auf dem Reiniger. Das getrocknete Holz muss mit einem fungizidhaltigen Holzöl nachbehandelt werden.
- Holz arbeitet; dabei können Risse und Spalten entstehen. Prüfen Sie Hütte und Kombimöbel regelmäßig auf Risse, Splitter und lose Teile und ersetzen Sie beschädigte Teile. Austretendes Harz vorsichtig abkratzen oder mit etwas Terpentin auf einem Tuch abwischen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig Dachpappe, Aluleisten und Giebelleisten, ziehen Sie lose Schrauben nach und prüfen Sie, ob die Muttern der Kombimöbel fest sitzen.

Service und Kontakt

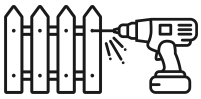
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- Picknickhütte im Shop ansehen
- Gartenausstattung
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026